

punkt 3

Nr. 03/2022 | 10. Februar

Mobil mit dem ÖPNV



731 gemauerte Bögen – ein Berliner Wahrzeichen

140 Jahre Stadtbahnviadukt

S. 5-7

Foto: DB AG / Pierre Adenis

S.4



Screenshot: S-Bahn Berlin

Neue Version

Die S-Bahn Berlin App hat ein umfangreiches Update bekommen.

S.8/9



Foto: Stephan Sauste

Abschließende Prüfung

Beim Projekt Langlebigkeit warten bis zuletzt anspruchsvolle Aufgaben.

S.14/15



Foto: tetra press

Viel zu entdecken

Mit der App „DB Ausflug“ geht es diesmal von Erkner nach Woltersdorf.

FLOTTENZUWACHS FÜR DIE VERKEHRSWENDE



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Eine Höchstgeschwindigkeit von 320 Kilometer pro Stunde, 439 Sitzplätze und zahlreiche Neuerungen für einen verbesserten Komfort bietet der neue ICE 3neo. Die Deutsche Bahn (DB) kauft 43 weitere Züge dieses Typs für rund 1,5 Milliarden Euro bei Siemens, 30 wurden bereits

2020 bestellt. Das tägliche Platzangebot für die Fahrgäste im Fernverkehr steigt mit den insgesamt 73 neuen Zügen bis Ende des Jahrzehnts um weitere 32.000 Sitze. Dieser Flottenzuwachs bringt die nötige Kapazität für den im Deutschlandtakt vorgesehenen Fahrplan.

AUS DEM INHALT

Praktischer Unterricht auf der LAGA

Im Grünen Klassenzimmer in Beelitz werden Schulstunden besonders anschaulich. Die Themenvielfalt ist breit gefächert – noch sind Termine frei.

..... **Seiten 10/11**

Sanddornpunsch selber machen

In einer speziellen Ausgabe des Podcasts „Treib gut!“ geht es diesmal lecker zu. In Ludwigslust dreht sich bei Ingo und René alles um eine Powerbeere.

..... **Seite 12**

Tolle Gewinne in Sicht

Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für einzigartige Kultur-erlebnisse. Von Musical über spielwütige Zombies bis zu Akrobatik ist für jede:n was dabei.

..... **Seite 13**

Einschränkungen im Zugverkehr

Auf den Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg wird gebaut. Reisende müssen sich deshalb auf veränderte Fahrzeiten und Ersatzverkehr einstellen.

..... **ab Seite 19**

BAHNLEKTÜRE

Überwundene Verzweiflung

Nina Kunz, Schweizer Kolumnistin des Jahres 2020, legt hier einen unterhaltsamen Kolumnen-Band vor, der Tagebuch und Theoriesammelsurium in einem ist. Spielerisch verwebt sie persönliche Reflexionen (etwa über Leistungsdruck oder Weltschmerz) mit dem theoretischen Überbau großer Vordenker von Marx über Camus bis Sartre – und das in ihrer süßlichen Sprache, die sie selbst „Chrüsümüsi“-Dialekt nennt. Überdies erfährt man etwa, warum das koreanische Wort „dabdabhada“ die perfekte Beschreibung des zäh andauernden „betrübt-stickigen“ Pandemiezustands ist, den wir alle so gern überwinden. Gut, wenn man da wie Kunz ein tröstliches Camus-Zitat zur Hand hat: „Die höchste Form der Hoffnung ist die überwundene Verzweiflung.“ |lk



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Nina Kunz „Ich denk, ich denk zu viel“
Verlag: Kein & Aber, 2021, 208 Seiten, 20 €

Verkehrserhebung 2022 ist gestartet

Befragung der Fahrgäste im gesamten Verbundgebiet

➤ Noch bis Dezember dieses Jahres führen die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) eine Verkehrserhebung im gesamten Verbundgebiet durch. Dabei werden die Fahrgäste zu ihrem Fahrausweis, Fahrtweg und -ziel im ÖPNV befragt. Es werden Verkehrsdaten ermittelt, welche die Grundlage zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen zwischen den Verkehrsunternehmen bilden.

Die Erhebung war ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehen, musste jedoch wegen der massiven pandemiebedingten Einschränkungen bereits zweimal verschoben werden – der VBB und die Verkehrsunternehmen benötigen also dringend aktuellere Nachfragedaten für die Einnahmenaufteilung.

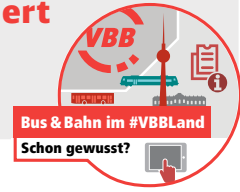
Die letzten vorliegenden Daten stammen aus dem Jahr 2016, und bilden das neue Verkehrsverhalten – Homeoffice, vermehrt digitale Kommunikation – nicht mehr ab. Für die Einnahmenaufteilung ist nicht

die absolute Nachfrage relevant, sondern das Verhältnis der Verkehrsunternehmen zueinander. Deshalb sind die Daten auch bei pandemiebedingt niedrigerem Fahrgastaufkommen verwendbar, solange die Einschränkungen alle Verkehrsunternehmen gleichermaßen betreffen.

Die Befragung dauert etwa zwei Minuten. Sie erfolgt anonym und ist freiwillig. Alle autorisierten Befragter:innen weisen sich gegenüber den Fahrgästen aus. Sie sind keine Kontrolleur:innen und erheben kein erhöhtes Beförderungsentgelt. Interviewt werden auch Schüler:innen – ebenfalls anonym.

Zählung und Befragung erfolgen mit Smartphones beziehungsweise Tablets. Für die VBB-fahrCard ist eine Besonderheit zu beachten: Die benötigten Informationen sind nicht direkt auf der Karte aufgedruckt. Sie werden deshalb elektronisch und unpersonalisiert von der Chipkarte ausgelesen.

Das #VBB-Team informiert



Mobilitätseingeschränkte Personen im ÖPNV

Kostenlose Begleitung und Unterstützung bei wichtigen Besorgungen

Bus & Bahn-Begleitservice

Es ist nicht immer leicht, sich auch im Winter auf den dann rutschigen Straßen und Gehwegen fortzubewegen. Deshalb unterstützt der VBB auch in dieser Jahreszeit mit dem kostenlosen Bus & Bahn-Begleitservice mobilitätseingeschränkte Fahrgäste.



Foto: VBB

Erledigungsservice

Kleine aber wichtige Erledigungen können bei widrigen Wetterverhältnissen und aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung schnell zum Problem werden. Der Erledigungsservice hilft Menschen, die zu Hause bleiben möchten oder müssen.

Wie funktionieren die Services?

Begleitet und erledigt wird Montag bis Sonntag von 7 bis 22 Uhr im gesamten Berliner Stadtgebiet (inklusive Flughafen BER) – von der Wohnung zum Ziel und auf Wunsch wieder zurück.

Die VBB-Servicenummer ☎ **030 34649940** ist Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr besetzt.

Auf → vbb.de/begleitservice gibt es ein Online-Formular zur Anmeldung und ein kurzes Video, das barrierefrei erklärt, wie der Begleitservice funktioniert.

Interessantes aus dem #VBBLand auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).



Grafik: VBB

Frisch renoviert: die S-Bahn-App

Bestens informiert durch Berlin und Brandenburg

Schon gesehen? Grün wie das S-Bahn-Logo ist die neue Version der S-Bahn Berlin App. Frisch streichen, aufräumen, reparieren, was nicht mehr funktioniert, und technische Verbesserungen einbauen ... so wie Häuser hin und wieder renoviert werden müssen, brauchen Apps regelmäßig Updates. Da das Letzte schon ein wenig her ist, ist dieses umso größer ausgefallen. Neben dem auffälligen Farbwechsel hat sich auch inhaltlich einiges getan. Alles, damit die Fahrgäste schnell und bequem die wichtigen Infos parat haben. Am besten gleich mal reinschauen!



Die App gibt es kostenlos für IOS und Android, einfach das Suchwort „sbahn berlin“ eingeben. Wer die App schon hat – bitte auf die neue Version updaten.



Tab-Bar

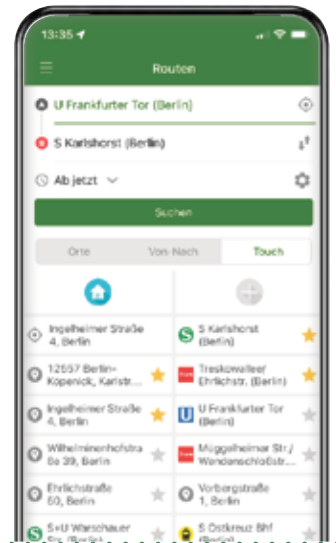
Jederzeit Direktzugriff auf die wichtigsten Infos, übersichtlich sortiert: Neben Fahrplanauskunft und Abfahrten gibt es die drei neuen Inhaltsbereiche „Meldungen“, „Ausflüge“ und „Service“.

► Fahrplanauskunft

Wie komme ich von A nach B? Diese Frage beantwortet die Fahrplanauskunft und ist damit nach wie vor das Herzstück der App. Sie wurde um eine praktische neue Funktion ergänzt: die Drag & Drop-Verbindungssuche.

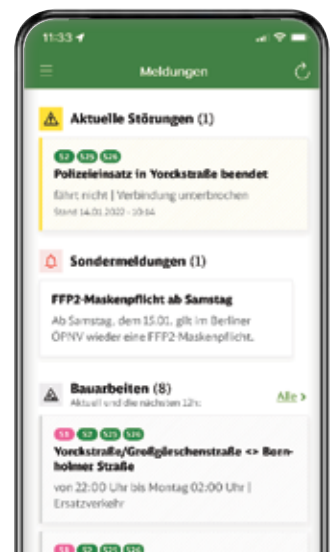
Das spart Zeit: Unter „Meine Routen“ können häufig genutzte Verbindungen gespeichert werden.

Außerdem ist die Routenplanung noch individueller anpassbar, denn die Aufenthaltsdauer bei via-Stationen lässt sich jetzt ändern.



► Meldungen

Sturm, Polizeieinsatz, Bauarbeiten – vieles kann den Fahrplan durcheinanderbringen. Aber wer Bescheid weiß, kann sich schnell eine Umfahrung suchen. Wichtig, wenn es im Netz mal nicht so läuft, wie es soll: Der neue Inhaltsbereich „Meldungen“ bündelt alle Informationen zu Einschränkungen. Neben aktuellen Störungen, Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen finden Nutzer:innen hier auch entscheidende Sondernachrichten – etwa zu neuen Corona-Regelungen im ÖPNV.

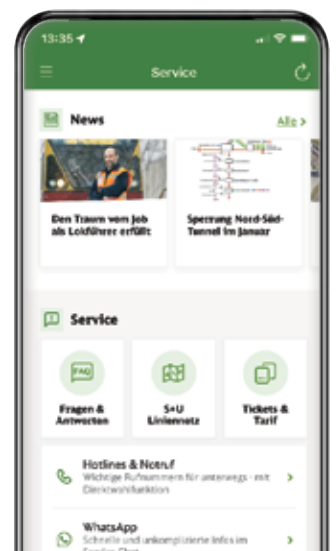


► Service

Dieser Bereich bündelt die wichtigsten Informationen rund um die Fahrt. Zum Beispiel Antworten auf häufig gestellte Fragen, aktualisierte Liniennetze zum Herunterladen, Erklärungen zu Tickets und Tarifen sowie Kontakt- und Notrufnummern.

Mit der WC-Suche lässt sich schnell und einfach nachsehen, auf welchen Bahnhöfen Toiletten zur Verfügung stehen.

Und ein bisschen Lesestoff aus der S-Bahnwelt vertreibt die Zeit auf längeren Fahrten.



140 JAHRE STADTBAHNVIADUKT



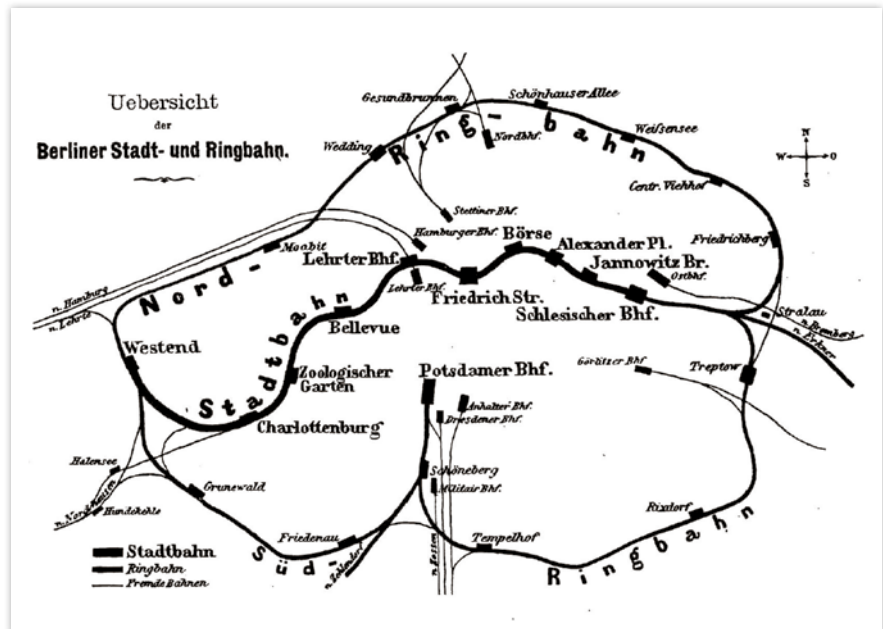
Foto: punkt 3-Archiv / David Ullrich

Happy Birthday, Berliner Stadtbahn!

Seit 1882 über 731 gemauerte Bögen quer durch die Innenstadt

Der Berliner Schienenverkehr ohne Stadtbahnviadukt – einfach unvorstellbar, oder? 140 Jahre alt ist das monumentale und unübersehbare Bauwerk quer durch die Mitte Berlins, das wohl alle Berliner:innen kennen und von dem aus viele Berlinbesucher:innen ihre Erkundungen in der Hauptstadt starten.

Mit der Eröffnung dieser Verkehrsschlagader boomte der Nahverkehr auf der Schiene, denn sie brachte kürzere Wege durch die Stadt und ergänzte das vorhandene System ideal. Die neue Trasse verband die schon in Betrieb befindliche Ringbahn und einige der wichtigsten Fernbahnhöfe, die allesamt ungünstig weit vom Zentrum entfernt lagen. Von der Hauptstadtpresse bestens dokumentiert rollten die ersten Züge mit Fahrgästen von Ost nach West durch Berlin ...



Streckennetz mit der neuen Stadtbahn
Quelle: „Illustrierte Zeitung“ vom 25. Februar 1882

140 JAHRE STADTBAHNVIADUKT

Happy Birthday, Berliner Stadtbahn!

Seit 1882 über 731 gemauerte Bögen quer durch die Innenstadt

Fortsetzung von Seite 5

Wettstreit um die erste Fahrkarte

Nachdem bereits am Tag zuvor der Kaiser „sich die Ehre“ gegeben hatte, fuhr am Dienstag den 7. Februar 1882 um „Präcise 5 Uhr“ morgens, der erste Zug nach regulärem Fahrplan vom Schlesischen Bahnhof (heute Ostbahnhof) über das neue Viadukt nach Westend: „Nur ein kleines, dafür aber umso animirteres Häuflein“ fand sich für diese Fahrt ein, wie das „Berliner Tageblatt“ am nächsten Tag berichtete. „Als mit dem Glockenschlage ½5Uhr Fräulein Minna Neumann, eine sehr anmuthige junge Dame, den Schalter und damit [...] die eigentliche Geschäftsthätigkeit der Stadtbahn eröffnete, entstand ein kleiner, natürlich mit der höchsten Urmüthlichkeit sich abwickelnder Wettstreit. Ein jeder wollte für sich die Ehre erobern, der Stadtbahn das Handgeld zahlen zu dürfen.“

Auch wenn es an einem dunklen Dienstagmorgen im Februar nur ein „kleines Häuflein“ war, das sich zur ersten Fahrt einfand, so konnte die „Illustrirte Zeitung“ doch schon zwei Wochen später berichten, „daß die

Bahn am ersten Sonntag nach ihrer Eröffnung 67.000 Fahrgäste beförderte.“ Die Zeichen waren gesetzt, schon im ersten Jahr gab es im Berufsverkehr einen 10-Minutentakt und in den folgenden Jahrzehnten galoppierte die Nachfrage dem Angebot des Öfteren davon.

Kurze Bauzeit und viel Muskelkraft

Baubeginn war im Jahr 1875. Sieben Jahre Bauzeit scheinen, nach unseren Erfahrungen der letzten Jahrzehnte, eine unvorstellbar kurze Bauzeit für ein so monumentales Bauwerk, vor allem wenn man bedenkt, dass kaum schwere Baumaschinen zum Einsatz kamen. Stattdessen aber viel Muskelkraft, und die nicht nur für die ca. 150 Millionen Ziegelsteine, die in 731 gemauerten Bögen und neun Bahnhöfen kunstvoll verarbeitet wurden, sondern auch für vieles mehr.

Die Erdarbeiten allein schon waren gewaltig. Denn zwischen Jannowitzbrücke und dem Bahnhof „Börse“ (heute Hackescher Markt) folgt das Viadukt dem Verlauf des ehemaligen (nordöstlichen) Festungsgrabens, der an dieser Stelle Königsgraben hieß. Er musste für den Bau der Bahntrasse zugeschüttet werden.

Die Kosten des Baus beliefen sich auf 68.128.699 Mark und 22 Pfennige, was etwa einer Milliarde Euro entspricht. Auch das scheint in Anbetracht der Kosten heutiger Bauprojekte geradezu wie ein Schnäppchen – allerdings lassen sich die Zeiten schwer vergleichen.



Original-Bildunterschrift:
Eröffnung der Berliner Stadtbahn durch eine Umfahrt des Kaiserpaars am 6. Februar. Besichtigung des Bahnhofs Alexanderplatz. (Originalzeichnung von H. Lüders)
Titelseite „Illustrirte Zeitung“ vom 25. Februar 1882



Kopie des allerersten Billets der „Berliner Stadtbahn“, ausgestellt von Minna Neumann am 7. Februar 1882 um 5 Uhr morgens.
Quelle: „Berliner Tageblatt“ vom 8. Februar 1882

Techniksprünge, Kriegsschäden und Sanierungen

Mit steigender Belastung und zunehmendem Verschleiß wurden Viadukt und Bahnhöfe im 20. Jahrhundert immer wieder saniert und leistungsfähiger gemacht. Die ursprüngliche Wellblechabdeckung der Bahnhofsäcker hielt dem Ruß und Dampf aus den koksbeheizten Lokomotiven nicht stand, sie wurde

ausgetauscht. Ein entscheidender Techniksprung sorgte dann bald dafür, dass die Rauchbelastung erheblich gesenkt werden konnte: die große „Elektrisierung“. Ab 1928 fuhren gleichstrombetriebene Triebwagenzüge über die Stadtbahn und lösten die alten schnaufenden Dampfzüge nach und nach ab. Im Vorfeld wurde das Viadukt baulich verstärkt und mit der entsprechenden Stromversorgung ausgestattet.

Über die schweren Kriegsschäden des 2. Weltkrieges stand 1950 in der Zeitschrift „Elektrische Bahnen“: „Kaum faßbar war aber das Ergebnis, das die Erhebungen der folgenden Wochen brachte. Der Schaden war schlechthin total. Er traf alle Anlagen: Bahnbetriebswerke, Wagenpark, Unterwerke, 30 kV- und 6 kV-Kabelnetz und die Stromschienen. Außerdem war der Oberbau der Strecken an unzähligen Stellen zerstört“. Eine historische Beschreibung der Situation der Berliner S-Bahn nach dem Krieg, die wohl auch für die Stadtbahn galt.

Geteilter Verkehr in der Mauerstadt

Mit dem Bau der Berliner Mauer verlor die Stadtbahn an Bedeutung. Der Fernbahnverkehr auf dem Stadtbahnviadukt kam fast zum Erliegen. Es fuhren nur einige „Interzonenzüge“ ab Friedrichstraße nach Westdeutschland. Der Fernverkehr für die DDR wurde über den Ostbahnhof abgewickelt und für die Bundesrepublik über den Bahnhof Zoo. Die schwer bewachte Grenze teilte



Foto: Sammlung Deutsche Bahn AG

Blick auf den Bahnhof Berlin Friedrichstraße (vor dem Umbau 1914)

Berlin und unterbrach auch den durchgehenden S-Bahnverkehr auf der Stadtbahn. Am Bahnhof Friedrichstraße endeten die separaten S-Bahnstrecken Richtung Westen und Osten. Im Osten erfreute sich die S-Bahn weiter großer Beliebtheit, während sie im Westen der Stadt immer mehr Fahrgäste verlor.

Der Mauerfall erweckte das Stadtbahnviadukt dann wieder zu neuem Leben. Mit Begeisterung begrüßten die Berliner:innen die ersten S-Bahnzüge, die am 2. Juli 1990 wieder zwischen Ost und West fuhren. Neue Fernverbindungen entstanden,

zwischen 1994 und 1998 wurde die gesamte Stadtbahnstrecke umfassend saniert und für moderne Anforderungen fit gemacht. Als der Hauptbahnhof gebaut wurde, musste die Trasse der Stadtbahn erstmals in ihrer Geschichte versetzt werden.

Heute rollen täglich etwa 900 Züge (600 S-Bahnen sowie 300 Regional- und Fernzüge) über die Strecke – komfortabler, sauberer und leiser denn je. Fahrgäste können gespannt sein auf die Innovationen, die die Zukunft bringt. Das markante Viadukt der „Berliner Stadtbahn“ wird sicher noch lange bleiben.



Foto: DB AG Jochen Schmidt

Berliner Stadtbahn in Zahlen

- 1875** Baubeginn

- 1882** Eröffnung

- 731** Bögen

- ca. 11 Kilometer** Strecke

- 9** Bahnhöfe (im Eröffnungsjahr)

- 68.128.699,22 Mark** Baukosten

PROJEKT „LANGLEBIGKEIT“ DER S-BAHN BERLIN

Bevor das Fahrzeug durch Fahrgäste erobert werden darf

Das Projekt Langlebigkeit macht die Züge der Baureihe 481 fit für die nächsten zehn Jahre. Dazu gehören auch die Arbeiten der Wiederinbetriebnahme. Beim letzten Blick hinter die Kulissen zeigt Stephan Stauske, Mitarbeiter des Werkes Schöneeweide, dass auch im Schluss-Spurt viele anspruchsvolle Aufgaben warten.



Fotos (6): Stephan Stauske

❖ **Am Ende aller Arbeiten soll ein schönes Fahrzeug präsentiert werden, eines, in das Fahrgäste gern einsteigen. Doch davor gilt es, den Zug funktionstüchtig und vor allem sicher aus dem Werk Schöneeweide zu verabschieden. „Wiederinbetriebnahme“, so heißt der Fachbegriff, der diese abschließenden Arbeiten vereint. Der Hersteller der Fahrzeuge sowie aktuelle technische Regeln definieren den Sollzustand, der in verschiedenen Arbeitsphasen überprüft und wenn notwendig korrigiert sowie dokumentiert wird.**

Die ersten Prüfungen beginnen bereits während der Montage des Fahrgast-Innenraumes. Schon hier sind die Prüf- und Abnahmetechniker zum Prüfen und Messen dabei. Ziel ist es, Fehler, die im Fertigungsprozess

durchaus entstehen können, sowie Störungen von Komponenten vor dem „Elektrischen Prüffeld“ aufzudecken und zu beseitigen. Denn im Elektrischen Prüffeld beginnt er – der Schluss-Spurt. Auch wenn das Fahr-



Stefan Boldt bei der Isolationsprüfung

zeug noch ohne Drehgestelle ist, werden trotzdem alle Funktionalitäten auf „Herz und Nieren“ überprüft – zwei Tage dauert dieser Prozess.

Hat das Fahrzeug das Prozedere absolviert, wird es vom Prüfstand auf seine Drehgestelle abgesetzt. Nun ist die Drehgestell-Werkstatt am Zug. Ihr obliegt es, die mechanischen Komponenten wie Radsätze, Bremszylinder und weitere Anbauteile instand zu setzen und mit den Fahrmotoren zu komplettieren. In diesen wenigen Worten stecken technisch sehr anspruchsvolle Arbeitsschritte, allein die Aufarbeitung der Fahrmotore ist eine Wissenschaft für sich.

Die Wagen werden im Anschluss mechanisch und elektrisch gekuppelt: Jetzt rollt das Fahrzeug und wird in die Abnahmehalle geschoben. Vermessen und genaues Wiegen auf einer Waage



Philipp Lilienkamp kuppelt zwei Wagen.



Philipp Lilienkamp und Florian Grote schrauben die Kupplung zusammen.

stehen dort auf dem Plan. Hierbei wird beispielsweise überprüft, ob das Fahrzeuggewicht sich gleichmäßig auf alle Räder verteilt. Eine gewissenhaft auszuführende Arbeit, denn sie stellt sicher, dass das Fahrzeug das Gleis nicht ungewollt verlässt. Auch in der Abnahmehalle werden vom Team noch zahlreiche Arbeiten an der Elektrik vorgenommen, wie die Verbindungen zum Drehgestell oder auch die Wiederinbetriebnahme des Antriebssystems. Zudem stehen die Einstellungen der Videoanlage auf dem Programm.

Freigabe zur Probefahrt

Halt! Da fehlt natürlich – und das ist unbedingt zu nennen – die Arbeit der Mitarbeiter:innen von DB Service, die das Fahrzeug auf Hochglanz bringen. Gut sieht er aus, mit seinen blauen Polstern und den anthrazitfarbenen Windfangwänden.

„Wenn alle Nachweise erbracht sind“, erklärt Andreas Wieck, Leiter Prüffeld/Abnahme, „erhalten wir die Freigabe zur Probefahrt im Netz. Überprüft werden bei der großen Probefahrt unter anderem die Laufgüte und Funktionalitäten der Fahrgastinformationssysteme. Hat unser Fahrzeug den Parcours fehlerfrei absolviert, werden nochmals am Laufwerk einige Nachstellarbeiten ausgeführt. Dann sind die Arbeiten, die im Projekt Langlebigkeit anstehen, erledigt. Der Zug kann das Werk Schöneweide verlassen und den Fahrgästen mit seiner Zuverlässigkeit und dem neuen Outfit in den kommenden zehn Jahren Freude bereiten.“

„Eine der spannenden Fragen, die bei nahezu allen Gewerken eine Rolle spielt, ist stets: Fährt er oder fährt er nicht? Und: Natürlich fährt ER schlussendlich. Dann heißt es: Auf geht’s zur ersten Probefahrt



auf dem Gelände des Werkes Schöneweide. Unter anderem werden die Bremsen und Sicherheitssysteme überprüft. All diese Arbeiten werden dokumentiert und in Betriebsbüchern abgelegt, sodass ein Instandhaltungsnachweis und damit eine Freigabe zur Probefahrt im Berliner Netz erfolgen darf.“

Andreas Wieck, Leiter Prüffeld/Abnahme bei der S-Bahn Berlin



Der Zug 481109 in Vorbereitung zur Probefahrt im Netz – danach dürfen die Fahrgäste dann auch wieder einsteigen und ein „Neuwagengefühl“ genießen.

Auf der LAGA anschaulichen Unterricht erleben

Im Grünen Klassenzimmer in Beelitz geht es vor allem praktisch zu

Die Welt verändern, Zukunft pflanzen, Agrar-aktiv werden: Wie das genau möglich ist, können Schüler:innen ab Klasse 7 vom 14. April bis zum 31. Oktober im Grünen Klassenzimmer der diesjährigen Landesgartenschau (LAGA) in Beelitz erkunden und ausprobieren.

Dazu gibt es jetzt ganz konkrete Lernangebote für die Schulfächer Gesellschaftswissenschaften (ehemals Geographie und Geschichte) und Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) sowie für die Berufsorientierung – einfach mal unter → bahn.de/klasseunterwegs stöbern.

Zusammengestellt wurden diese spannenden und gerade aus Klimaschutzgründen hoch aktuellen außerschulischen Lernangebote vom Team des Grünen Klassenzimmers der Landesgartenschau. Die Themen der Berufsbildung und die Zukunftsperspektive „Was kommt nach der Schule?“ vermitteln der Gartenbau-



Foto: FGL

Was macht ein:e Landschaftsgärtner:in? In einem Workshop lernen die Schüler:innen den Beruf kennen und erfahren mehr über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

verband Berlin-Brandenburg, GALA-Bau Berlin-Brandenburg und das Programm AGRARaktiv der Heimvolkshochschule Seddiner See.

Sehr anschaulich geht es bei den Schulklassenbesuchen auf der Laga Beelitz zum Beispiel darum, wie und warum Gärtner:innen die heimische

Themen und Termine

Von August bis Oktober sind noch für fast alle Veranstaltungen Plätze verfügbar. Diese sollten frühzeitig gebucht werden.

Vor den Sommerferien von April bis Juni sind noch folgende Termine frei:

26. April	Grüne Berufe	Landschaftsgärtner:in – Verändere Deine Welt
11. Mai	Umwelt & Klima	Zukunft pflanzen, ernten und sichern
17. Mai	Grüne Berufe	Landschaftsgärtner:in – Verändere Deine Welt
18. Mai	Natur & Garten	Wildbienen – unsere wichtigen Bestäuber
24. Mai	Umwelt & Klima	Zukunft pflanzen, ernten und sichern
25. Mai	Umwelt & Klima	Erneuerbare Energien – wir bauen eine Farbstoffsolarzelle
01. Juni	Grüne Berufe	AGRARaktiv – Zukunft im Agrarbereich
08. Juni	Umwelt & Klima	Zukunft pflanzen, ernten und sichern
08. Juni	Grüne Berufe	Wie wär's mit einem Grünen Beruf?
09. Juni	Umwelt & Klima	Zurück zur Natur?! – Philosophieren im Grünen
10. Juni	Grüne Berufe	Zauberei oder Botanik: Der Gärtner war's

Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten sind unter → bahn.de/klasseunterwegs zu finden.

Spannend ist natürlich die Frage, wie die Lernangebote des Grünen Klassenzimmers bei den Schüler:innen ankommen. Was halten die jungen Leute von den vielfältigen beruflichen Möglichkeiten draußen in der Natur und drinnen im Gewächshaus, die auf der LAGA praktisch aufgezeigt werden? Was sind ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen?

Schulklassen, die an einer qualitativen Befragung der LAGA teilnehmen wollen, können sich beim Projektteam von „Klasse unterwegs“ melden und erhalten als Dank fürs Mitmachen Brandenburg-Berlin-Tickets zur umweltfreundlichen Anreise mit der Bahn.

Anmeldungen bitte per E-Mail an: klasseunterwegs@querverbindungen.de mit Angabe des in der Liste ausgewählten Termins und Themas sowie Schulname, Ort und PLZ, Klassenstufe, Schülerzahl und Ansprechpartner und Kontaktmöglichkeit wie E-Mail oder gegebenenfalls Telefonnummer.

Umwelt im Hinblick auf Pflanzenart und eingesetzte Materialien positiv verändern können. Welche Rolle spielen dabei die Wildbienen? Auch das können die Schüler:innen vor Ort erkunden – und auch gleich sinnvolle Nisthilfen für Balkon oder Garten bauen.

Weiteres Angebot: Mit einer Kräuterexpertin auf Tour gehen. Wo sind Brennnessel, Gundermann, Giersch und Löwenzahn zu finden? Und welche Kräuter eignen sich, um daraus leckere Smoothies zu kreieren? Dabei soll und darf der Blick auf der LAGA aber durchaus über den eigenen Tellerrand hinausgehen. Denn auch zu Themen wie Ernährung im Zeichen der Globalisierung oder zu Zukunftsfragen der Agrarökologie gibt es vom Team „Act4Change“ im Grünen Klassenzimmer der LAGA Beelitz spannende Workshops.

Im Zeitraum von April bis zu den Sommerferien sind viele Angebote schon ausgebucht. Insbesondere für Schulklassen der weiterführenden Schulen sind aber noch einige Termine frei. Die Anreise erfolgt zum Beispiel mit dem RE1 und der RB33 bis zum Bahnhof Beelitz Stadt. Von dort können die Schüler:innen direkt zum Grünen Klassenzimmer laufen.



Foto: Grüne Liga Berlin e.V.

Das Grüne Klassenzimmer macht Schulunterricht zum Erlebnis.



Foto: FGL

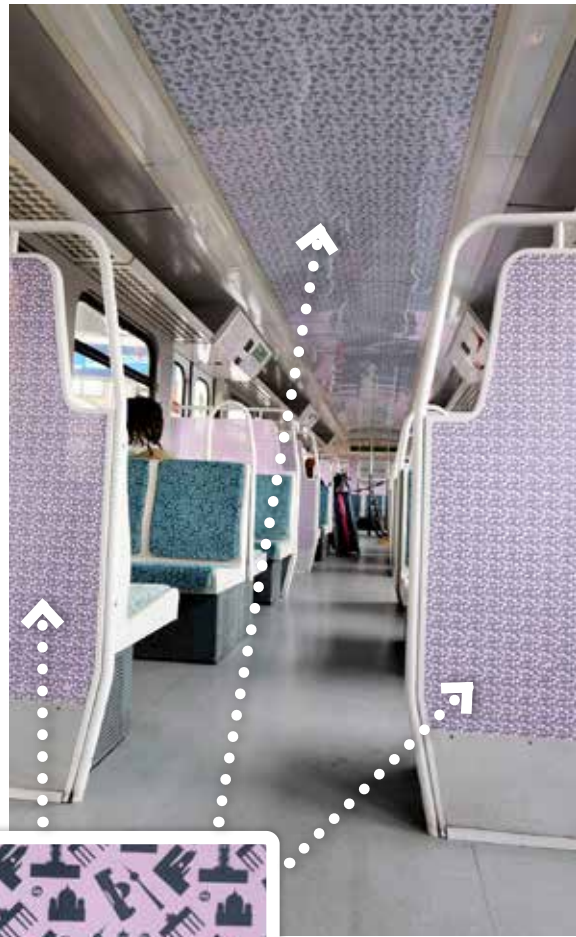
Die Schüler:innen sollen vor allem praktisch tätig werden.

Wie kommt der Fernsehturm in die S-Bahn?

Besonderes Berlin-Innendesign noch in einigen Zügen

Es gibt einen Ort, an dem sich der Berliner Fernsehturm direkt neben dem Reichstag wiederfindet und wo das Rote Rathaus und das Brandenburger Tor Nachbarn sind. Wer regelmäßig mit der Berliner S-Bahn unterwegs ist, der kennt diesen Ort vielleicht auch. Die Rede ist von Zügen der Baureihe 485 – oder vielmehr von ihrem besonderen Innendesign.

Denn um Schmierereien entgegenzuwirken, oder zumindest eine spätere Reinigung zu erleichtern, wurden ab Ende 1998 nachträglich glatte Folien auf verschiedene Innenteile der Züge geklebt. Zunächst ein schlichtes Muster, mit dem man aber nicht so recht zufrieden war. Deshalb entwickelte die S-Bahn Berlin seinerzeit zusammen mit der Kunsthochschule ein neues Design, das Kritzeleien durch sein farbenfrohes Wimmel-Muster weniger Angriffs-



Fotos (2): Jens Wiesner



fläche bot und gleichzeitig den Tourismusort Berlin in den Vordergrund stellen sollte: Die rosafarbene Folie mit den Miniatur-Sehenswürdigkeiten war geboren, die in einigen Zügen bis heute überlebt hat.

Renovierte DB Lounge

Mehr Sitzplätze am Berliner Hauptbahnhof

Für insgesamt rund 2,4 Millionen Euro hat die Deutsche Bahn ihre Lounge am Berliner Hauptbahnhof renoviert. Sie ist jeden Tag – auch an Sonn- und Feiertagen – von 6 bis 22 Uhr geöffnet und befindet sich im ersten Obergeschoss neben dem DB Reisezentrum (Eingang Washingtonplatz).

Die Kapazität der DB Lounge wurde bei der Renovierung erweitert und damit die Anzahl der Sitzplätze

verdoppelt. Neben komfortablen Sitzbereichen sowie einem Bereich für Rückzug und Entspannung erwarten die Gäste zahlreiche Arbeitsplätze und Telefonnischen.

Zugangsberechtigt zu den DB Lounges sind grundsätzlich Reisende mit einer 1.-Klasse-Fernverkehrsfahrkarte im Tarif Flexpreis, Inhaber:innen einer BahnCard 100 sowie BahnComfort-Kund:innen.

DB REGIO EMPFIEHLT: MECKLENBURG-VORPOMMERN-PODCAST „TREIB GUT!“

Sanddornpunsch und Seitensprung

Neues Treib gut!-Special „Köstlich & Kreativ“ in Ludwigslust

Was tut bei diesem Niesel-Winter-Wetter richtig gut? Ganz klar: 'ne Buddel heißer Sanddornsaft! Immerhin hat Sanddorn sieben Mal mehr Vitamin C als Zitrone. Das wusste schon der Mongolenfürst Dschingis Khan, der seinen verwegenen Reitern stets ein Fläschchen Sanddornsaft in die Satteltaschen tat. Und so dreht sich in der ersten Ausgabe des neuen Treib gut!-Specials „Köstlich & Kreativ“ auch so ziemlich alles um die orange Powerbeere.

Die Podcaster Ingo & René geben noch einen drauf und köcheln köstlichen Sanddornpunsch – leicht nachzumixen für alle Zuhörenden, die auch gleich erfahren, wo die Sanddornwiege von Mecklenburg-Vorpommern steht: nämlich in Ludwigslust, liebevoll „Lulu“ genannt. Hier wird seit über 50 Jahren Sanddorn angebaut und verarbeitet. Wie, das verraten in „Lulu“ eine Schauanlage und eine Ausstellung – und der Podcast natürlich.

Und wenn das Winterwetter seinem Namen doch mal alle Ehre macht, haben Ingo & René noch die besten



Foto: René Hausmann

Treib gut!-Sanddornpunsch

Ingo & René's Zutaten für zwei Personen

- 20 ml Sanddornsaft
- 500 ml ausgepresster Saft von unbehandelten Orangen abgeriebene Schale einer halben unbehandelten Orange
- 50 ml Orangenlikör
- 1 Msp. gemahlener Kardamom
- 1 EL Vanillezucker

Wenn Kinder mittrinken, den Orangenlikör einfach weglassen.
Wie das Rezept geht, verraten Ingo & René im Podcast.



Foto: Martin Flögel

Ausflugstipps für Ludwigslust parat: Spazierengehen im weitläufigen Schlosspark, Schlittschuhlaufen auf dem großen Teich vor dem einstigen

Residenzschloss aus dem 18. Jahrhundert, Besichtigen des spannenden Schlossmuseums – bis hin zum Seitensprung.



Foto: Martin Flögel

Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts. Mehr Infos und Fotos auch auf → bahn.de/traibgut



Kult-Musical gastiert in Berlin

Vom 1. bis 13. März läuft im Admiralspalast die „Rocky Horror Show“

Musicalfans aufgepasst: Die „Rocky Horror Show“ von Richard O'Brien gastiert vom 1. bis 13. März im Berliner Admiralspalast. Unzählige Fans ließen sich bereits von der hoch-



Foto: Jens Hauer

gelobten Inszenierung des Regisseurs Sam Buntrock begeistern. Jetzt erwartet sie sogar eine frische und aufregende Überarbeitung der kultigen Produktion – voll neuer visueller Highlights und unvergesslicher emotionaler Momente. Während der ersten Woche des Gastspiels wird der Schauspieler – und bekennende „Rocky Horror Show“-Fan – Sky du Mont die Rolle des Erzählers übernehmen und als schlagfertiger Gentleman begeistern. Über 250.000 Besucher:innen machten allein die letzte

Tournee zum ausverkauften Hit.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die „Rocky Horror Show“ am 2. März um 19.30 Uhr im Admiralspalast Berlin. Kennwort: „Rocky Horror Show“

→ rocky-horror-show.de

Admiralspalast
Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Bf Friedrichstraße **RE1 RE2 RE7**
RB14 RB21 RB22 S1 S2 S25 S26 S3
S5 S7 S9 U6

Gewinnspiel*

Die Untoten drängen ans Licht

„Zombie Berlin“ kommt in neuer Corona-Edition zurück auf die Bühne

Die Story klingt vertraut: Ein teuflisches Virus legt das öffentliche Leben in Berlin lahm und teilt die Bevölkerung in Infizierte und Gesunde, in Geimpfte und Ungeimpfte, in Lebende



Foto: Frederic Schweißer

und Untote. Im Lockdown eines leerstehenden Theaters kämpft eine Gruppe von Überlebenden darum, sich auf keinen Fall anzustecken. „Zombie Berlin“ war 2020 – am Vorabend von Corona – ein Musical von prophetischer Dimension: ein Stück über Pandemie, PCR und Paranoia, über zwanghafte Desinfizierer und verschwörungstheoretische Tweets. Aber der Lockdown zwang auch „Zombie Berlin“ zur Grabesruhe. Zwei Jahre nach dem letzten Vorhang drängen die Untoten wieder ans Licht – in einer runderneuten Fassung. Die

fünfte Welle kommt, aber sie wird witzig.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Show „Zombie Berlin. Corona-Edition“ am 9. März um 20 Uhr in der Berliner Kabarett Anstalt. Kennwort: „Zombie Berlin. Corona-Edition“

→ zombieberlin.de

Berliner Kabarett Anstalt
Mehringdamm 34, 10961 Berlin
U-Bf Mehringdamm **U6 U7**

Gewinnspiel*

Feuerwerk der Akrobatik

Pfefferberg Theater lädt zu zwei besonderen Solo-Performances

Mit „Wilt and shine“ und „Stick to me“ kommen im Pfefferberg Theater zwei Shows auf die Bühne, die ein Feuerwerk der Akrobatik versprechen. In „Stick to me“ treffen zwei



Foto: PanRay Photography

aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können. Der Artist Carlos Zaspel und sein Partner – ein biegsamer Stab aus Fiberglas – begeben sich auf eine Reise in die Tiefen und Untiefen menschlicher Versehrtheit. Das Stück „Wilt an shine“ dagegen bringt die Rastlosigkeit eines Zirkuskünstlers auf die Bühne. Florian Zumkehr nutzt Elemente aus Akrobatik, Tanz, Musik und Theater, um sich selbst und die Zuschauer:innen nach der Bedeutung von Zuhause zu fragen. Dabei erzählt er auf sehr persönliche

Weise von seinem Leben auf Tour.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Kombitickets für die beiden Shows „Wilt and shine“ und „Stick to me“ am 5. März um 18 Uhr und um 20 Uhr im Pfefferberg Theater. Kennwort: „Wilt and shine und Stick to me“

→ pfefferberg-theater.de

Pfefferberg Theater (Großer Saal)
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelderplatz **U2**

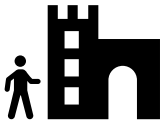
Gewinnspiel*

* Für die Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 26. Februar 2022 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Schreibstube Gerhart Hauptmanns

Bei einer Tour von Erkner nach Woltersdorf gibt es viel zu entdecken



Diese Tour wird bunt und bietet jede Menge neuer Sichten: Sie schauen in Erkner neugierig in die gute Stube eines Nobelpreisträgers, wandern entlang der Löcknitz durch die Natur und beobachten Wasservögel, erklimmen in Woltersdorf einen Aussichtsturm, der ungeahnte Schätze birgt, fahren ein Stück mit einer nostalgischen Straßenbahn und können unterwegs sogar shoppen gehen.

Die reine Lauf-Strecke ist mit rund sechs Kilometern nicht allzu weit. Dennoch sollte sie als Tagestour geplant werden, denn für die Besichtigung des Gerhart-Hauptmann-Museums und des Aussichtsturmes muss man entsprechende Zeit einkalkulieren. Zudem gibt es in Erkner und Woltersdorf viele Cafés und Restaurants, die zur genussvollen Rast einladen. Bis auf den Aussichtsturm auf dem Kranichsberg ist die Tour auch für Ausflügler mit leichter Gehbehinderung und für Familien mit Kinderwagen geeignet.

Laufen Sie die Bahnhofstraße entlang, vorbei an Supermarkt und Tankstelle, und Sie gelangen auf die Friedrichstraße. Wie die gleichnamige Straße in Berlin ist sie die Flanier- und Einkaufsstraße von Erkner. Hier gibt es Geschäfte und Cafés. Auf der rechten Seite zieht eine Villa unsere Blicke auf sich: Was heute als Rathaus mit funktionalem Anbau genutzt wird, war einst die Sommervilla des berühmten Klavierfabrikanten Carl Bechstein. Er, Gerhart Hauptmann und viele andere Künstler, Intellektuelle und Fabrikanten kamen einst nach Erkner, um sich hier zu erholen. Denn die Stadt, die übrigens erst 1998 Stadtrecht erhielt, liegt idyllisch zwischen Dämeritz- und Flakensee sowie dem Flüsschen Löcknitz.

Der Weg führt an der Genezareth-Kirche vorbei zum Verkehrskreisel,



dann biegen Sie in die Gerhart-Hauptmann-Straße ein. Hier erwartet Sie ein Museum, das dem Dichter und Schriftsteller Gerhart Hauptmann (1862-1946) gewidmet ist, der 1912 den Nobelpreis für Literatur erhielt.

Das Museum – deutschlandweit das einzige seiner Art – gibt Einblick in das Leben und Werk Gerhart Hauptmanns, der in diesem Haus von 1885 bis 1889 lebte und hier zur Schriftstellerei fand.

Die Einrichtung des Museums ist aus dem Teilnachlass des Nobelpreisträgers rekonstruiert worden: Gemälde, Möbel und andere alltägliche Gegenstände der Familie und dem 19. Jahrhundert geben einen authentischen Einblick in Hauptmanns Zeit.

Nach dem Museumsbesuch geht es ein paar Meter zurück zum Kreisel auf die Fürstenwalder Straße. Sie unterqueren Gleise, überqueren das Flüsschen Löcknitz und biegen links ein auf den Parkplatz Fangschleusenstraße. Hier beginnt der Theodor-Fontane-Weg, der Sie

in rund einer Stunde

Richtung Norden immer am Hochufer der Löcknitz und des Flakensees nach Woltersdorf führt.

Der Ort empfängt Sie mit prächtigen Villen entlang der Strandpromenade. Wer verschnauften und sich stärken möchte, hat hier beste Möglichkeiten. Weiter geht es auf der Woltersdorfer Landstraße zur Liebesquelle. Der Woltersdorfer Verschönerungsverein ließ die natürliche Quelle 1886 über



Woltersdorfer Aussichtsturm

Foto: terra press

Rohre in ein Becken laufen. Denn dem Quellwasser sagte man eine geheimnisvolle Wirkung nach. Leider versiegte die Liebesquelle 2005. Einige Woltersdorfer gaben sich damit jedoch nicht zufrieden und machten aus dem historischen Ort eine öffentliche Trinkwasserstelle.

Hoch oben über der Schleuse liegt der Kranichsberg mit dem Aussichtsturm. Von der nur noch tröpfelnden Liebesquelle geht ein Stieg 15 bis 20 Minuten steil bergan, gerade so, als würde man im Hochgebirge wandern. Ein wenig Kondition ist also nötig. Der Turm ist von November bis März samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Für ein geringes Entgelt kann jeder die Holztreppe hinaufklettern, um weit über die Wälder und Seen Berlins und Brandenburgs zu schauen. Bei guter Sicht können die Ausflügler bis zum Wachtelturm von Hennickendorf und zum Berliner Fernsehturm sehen und auch einen Blick auf das riesige Tesla-Gelände erhaschen.

Im Inneren des Turms befindet sich eine Dauerausstellung. Sie erzählt von der vergangenen Zeit, als in Woltersdorf nahezu 50 Filme gedreht wurden, wie: „Die Herrin der Welt“ und „Das indische Grabmal“. Das märkische Hollywood hat bedauerlicherweise Weltwirtschaftskrise und Krieg nicht überstanden. Den Sockel des hölzernen Turms gestalten derzeit Woltersdorfer Jugendliche mit Graffiti-Bildern.

Zurück vom Aussichtsturm geht es auf dem ausgeschilderten Waldweg hinab zur Buchhorster Straße. Sie führt Sie direkt zur berühmten Woltersdorfer Schleuse. Durch sie wird die Berliner Wasserstraße mit den Rüdersdorfer Gewässern verbunden.

Das erste Stauwerk wurde 1556 erbaut. 1640 gab es den Umbau zu einer Kammerschleuse. Besonders für das Rüdersdorfer Kalksteinlager war diese Schleuse von großer Bedeutung. Um das Jahr 1850 passierten 15.000 bis 16.000 Schiffe die Woltersdorfer Schleuse, um bis zu 216.000 Kubikmeter Kalkstein zu transportieren. Der Bau der heutigen Schleusenanlage wurde 1884 beendet. Nur wenige Meter sind es von der Schleuse zur nächsten Attraktion des Ortes: die Woltersdorfer Straßenbahn, die von der Woltersdorfer Schleuse bis zum S-Bahnhof Rahnsdorf fährt.

Mit der Oldtimer-Tram durch den Wald

1911 beschlossen die Gemeindevertreter, den langgestreckten Ort Woltersdorf mit einer Straßenbahn zu verbinden und einen Anschluss an die Berliner Vorortzüge zu schaffen. Denn Woltersdorf entwickelte sich zunehmend zum beliebten Ausflugsziel der Berliner. Schon 1913 fuhren die ersten Straßenbahnen auf der 5,6 Kilometer langen Strecke.

Die Fahrt ist auch heute noch ein echtes Vergnügen, denn sie führt durch den Ort und durch ein großes Waldgebiet. Und die Linienfahrzeuge sind echte Oldtimer, sie stammen aus den Jahren 1959 bis 1961.

Die Fahrt mit der Woltersdorfer Straßenbahn Tram 87 dauert viel zu kurze 16 Minuten und schon ist der S-Bahnhof Rahnsdorf erreicht. Von hier fährt die S3 Richtung Erkner zurück oder nach Berlin Ostkreuz.



Woltersdorfer Straßenbahn

Foto: terra press

Veranstaltungstipp

Noch bis zum 27. Februar ist im Gerhart-Hauptmann-Museum die Sonderausstellung „Günter de Bruyn – Märkische Schreibwelten“ zu sehen. Der Schriftsteller wurde 1926 in Berlin geboren und verstarb 2020 in Bad Saarow. Das Märkische ist ein Schlüssel zu Günter de Bruyns Werk. Über die gesamten sechs Jahrzehnte seines Schriftstellerlebens beschäftigen ihn die Landschaft der Mark Brandenburg, ihre Geschichte, ihre Kultur und ihre Literatur.

Gerhart-Hauptmann-Museum

Gerhart-Hauptmann-Straße 1-2
15537 Erkner
☎ 03362 3663
Di-So 11-17 Uhr geöffnet
Es gilt die 2G-Regel.
info@hauptmannmuseum.de
→ hauptmannmuseum.de

Anreise

Hinfahrt: z. B. mit dem RE1 um 9.21 Uhr von Berlin Hbf bis Erkner

Fahrzeit: 32 Minuten



Ticket-Tipp

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Es kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de



App DB Ausflug

- ! über 400 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→potsdamtourismus.de



Ganz großes Kino

Es gibt viel zu „kieken“ in Potsdam – Nicht nur auf der Leinwand, sondern auch hinter den Kulissen. Nirgendwo sonst entstehen in Deutschland so viele nationale und internationale Filme. In Potsdam hat die Filmwirtschaft eine lange Tradition, die bis heute erfolgreich fortgeführt wird. 1912 fiel die erste Klappe für den Film „Der Totentanz“ mit Asta Nielsen in der Hauptrolle. Seitdem steht die Stadt im Fokus namhafter Filmemacher. Seit 2019 ist Potsdam Deutschlands erste und einzige UNESCO Creative City of Film.



Foto: André Stiebitz

An zahlreichen Drehorten in der Stadt, aber auch im Filmmuseum Potsdam wird die Filmgeschichte erlebbar. Besonders im Februar rückt das Museum ins Rampenlicht. In der Reihe „Berlinale Spotlight“ werden im Anschluss an das Festival einige Filme der Berlinale zu sehen sein. Besonderes Highlight: Zu den Vorführungen sind Mitwirkende aus den Filmteams eingeladen, die sich nach den Filmen den Fragen des Publikums stellen.

Für den gemütlichen Filmeabend zu Hause gibt der **Dein Potsdam-Podcast** Empfehlungen für Filme und Serien „made in Babelsberg“.

Dein Potsdam-Podcast:
→deinpotsdam.de



Veranstaltungen in Potsdam:
→potsdamtourismus.de

AUSZEIT IN BRANDENBURG

Magische Momente in stiller Natur

Winterwandern in Brandenburg

Wie wäre es mit einer Extra-Portion Glückshormone? Die gibt es beim Winterwandern in Brandenburg. Dabei muss man kein Wanderprofi sein, es gibt auch zahlreiche kürzere Runden. Die Landschaften bieten in jedem Fall ein traumhaftes Terrain für ein aktives Naturerlebnis. Ideal in Zeiten des „Abstand halten“. Insgesamt gibt es in Brandenburg sogar rund 2.000 Kilometer Wanderwege. Und jede Menge frische Luft gibt es gratis dazu.

Rühstädter Elbdeichrundgang

Vom Deich aus lernt man die Prignitz von ihrer schönsten Seite her kennen: Ruhe, Weite und eine einzigartige Naturkulisse erwarten die Besucher. Start und Ziel ist das Besucherzentrum Rühstädt, das bis März nach Bedarf geöffnet ist (Anmeldung für die Besichtigung der Ausstellung bitte per E-Mail an info@nabu-ruehstaedt.de oder telefonisch ☎ 038791 806555).

Das Besucherzentrum bietet vielfältige Informationen zur Natur des UNESCO-Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe – Brandenburg“ und zum Europäischen Storchendorf mit seinen weit gereisten Sommergästen, den Störchen.

Länge: 6 km | **Dauer:** 1,5 Stunden

Boden-Geo-Pfad

Der Wanderweg durch die Sperenberger Gipsbrüche ab dem Bahnhof Sperenberg im Fläming ist auch ein Abenteuerspielplatz. Der Weg verläuft zwischen den Gipsbrüchen und Tongruben und lädt zu einer interessanten Entdeckungstour ein. Die Rundtour ist nicht zu lang, verläuft zum Teil auf Pfaden, die Abenteuer versprechen, im leichten Auf und Ab, dazu gibt es reichlich und interessante Informationen zur Geologie dieser Region und zur Geschichte. Eine



Wanderweg am Madlitzer See bei Gut Klostermühle.

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

unbedingt empfehlenswerte Familienwanderung! Für Kinderwagen ist die Tour allerdings aufgrund der pfadreichen Streckenführung leider nicht geeignet.

Länge: 12 km | **Dauer:** 4,5 Stunden

Auf geradem Weg um den Krummen See

Die abwechslungsreiche Landschaft der Schorfheide im Barnimer Land lässt sich besonders gut erwandern. Start und Ziel der Tour ist der Bahnhof Friedrichswalde. Der Weg führt zunächst durch das Holzschuhmacherdorf, vorbei am Holzschuhmachererlebniszentrum. Die Umrundung des Krummen Sees beginnt in der Seestraße, führt zwischen Krummem See und Präßnick-See durch und geleitet den Wanderer zurück zum Dorf.

Länge: 6 km | **Dauer:** 1,5 Stunden

INFO

→reiseland-brandenburg.de/unplugged

Bitte beachten Sie bei Ihrer Ausflugsplanung die aktuellen Corona-Regeln.

Gemütlich unterwegs

Winterpaddeln im Spreewald

■ Auch zu dieser Jahreszeit kann man den Spreewald vom Wasser aus erkunden und genießen. Im Winter geht es vom Bootsverleih Richter in Lübben (Spreewald) mit dem Kajak zur „Wotschofska“, einer nicht weit gelegenen Waldgaststätte, die eine der ältesten, tief im Spreewald gelegenen, Ausflugslokale ist. Sie liegt auf einer hochwasser-sicheren Erhebung im Inneren eines Erlenwaldes und war einst als abgelegene Insel oft ein Zufluchtsort für Menschen in Notzeiten.

Bei der „Kanu-Winter-Wotschofska-Tour“ paddeln die Gäste von der Kanustation Richter gemütlich zwei Stunden bis zum Ziel. Bei einer wärmenden Mittagspause (Speisen und Getränke sind exklusive) können die Gäste sich von den ersten Paddelkilometern entspannt zurücklehnen. Der Rückweg führt dann weiter über das Lehder-Umland und das Spreewalddorf Lehde zurück nach Lübbenau.



Die Stille der Natur kann man beim Winterpaddeln im Spreewald genießen.

Foto: Bootsverleih Richter / Kajaksports

Vor Tourenbeginn bekommen die Gäste eine Wasserwanderkarte ausgehändigt, in der die Tour eingezeichnet ist und erläutert wird. Los geht es immer montags, dienstags und samstags. Ausgabe der Boote ist um 10.30 Uhr an der Kanustation, die Tour dauert vier Stunden inklusive

Aufenthalt. Eine Reservierung ist notwendig unter ☎ **03542 3764** oder per Online-Buchung unter → **bootsverleih-richter.de**.

INFO

→ **reiseland-brandenburg.de/unplugged**

Ein Wochenende unter Huskys

Outdoor-Abenteuer bei Fürstenberg/Havel

■ Justin und Anne leben im Ruppiner Seenland im kleinen Dörfchen Blumenow. Hier begann ihr Leben mit Siberian Huskys, beide wurden mit Hunden groß und nach einer Husky-Erlebnistour war klar, dass sie auch selbst so etwas anbieten und mit den Tieren leben wollten. Mittlerweile sind aus einem Husky schon sechs Huskys geworden und die beiden möchten die außergewöhnlichen Erlebnisse mit den einmaligen Tieren mit den Gästen teilen, die über die Außergewöhnlichkeit, Eigenständigkeit, den natürlichen Instinkt und die Kraft und Ausdauer der Tiere immer wieder Staunen.

So bieten sie beispielsweise ein Husky Erlebnis Wochenende an: Teilnehmen kann man allein, zu

zweit oder mit der ganzen Familie. Zu Beginn am Freitag ist erst einmal eine Runde Husky Knuddeln angesagt. Oder man beginnt erst einmal bei einem Besuch mit der dreistündigen

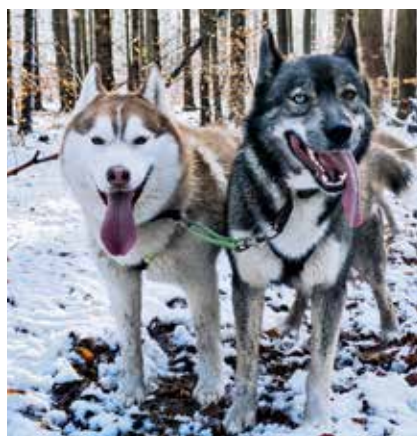


Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Husky-Wanderung. Jeder Teilnehmer bekommt dabei einen Bauchgurt, an dem die ruckgedämpfte Zugleine befestigt wird. Am anderen Ende wird jeweils ein Husky pro Person eingespannt. Kinder können zusammen mit einem Erwachsenen einen Hund nehmen.

Nach der Wanderung gibt es auf Wunsch am Lagerfeuer noch einen Snack (Bratwurst, Stockbrot und Marshmallows). Außerdem kann man auch mit einem Husky-Gespann durch die Natur fahren. Bei der Husky-Schlittenfahrt geht es ohne Schnee auf Rädern durch die Natur.

INFO

→ **reiseland-brandenburg.de**
→ **pinewoodhuskys.de**



BRANDENBURG



DEM ALLTAG ENTFLIEHEN INS LAND BRANDENBURG

REIF FÜR DIE INSEL IM WINTER

**Seehotel Lindenhof
Lychen/Uckermark**

Erholen Sie sich vom Alltagsstress in einzigartiger Lage auf einer Halbinsel umgeben vom glasklarem Wurlsee. Genießen



Sie nach einem romantischen Winter-spaziergang um den Wurlsee die Sauna mit Seeblick, eine entspannende Massage, ein Glas Wein am Kaminfeuer und kulinarische Genüsse im Restaurant. Der Lindenhof wird Sie mit seiner besonderen Atmosphäre faszinieren.

Leistung: Arrangement „Reif für die Insel im Winter Kategorie 2“, 3 ÜN im Apartment, DU/WC, für 2 Personen mit Seeblick & Balkon/Terrasse, inkl. Frühstück, 1 Fl. Prosecco & Mineralwasser, 1x 3-Gänge-Menü, Leibademantel, Saunanutzung

Preis: pro Person 185,50-215,50 €

Seehotel Lindenhof
Lindenhof 1, 17279 Lychen

WINTER WOHLFÜHL WELLNESS

**Schönhagener Mühle
Pritzwalk/Prignitz**

Die Schönhagener Mühle liegt idyllisch in der naturbelassenen Landschaft der Prignitz. Erfrischende Ruhe



und Genuss für alle Sinne erwarten Sie hier am Lauf der plätschernden Dömnitz. Gepflegte ländliche Lebensart können Sie bei feinen Köstlichkeiten im Restaurant mit Wintergarten und Kamin, in der kleinen Wellnessoase VerwöhnZeit oder im Park der Schönhagener Mühle genießen.

Leistung: Arrangement „Winter Wohlfühl Wellness in der Schönhagener Mühle“, 2 ÜN im DZ, DU/WC, inkl. Frühstück, 1x 3-Gänge-Bio-Menü, 1x Weinverkostung am Kamin, 1x 3 Stunden Wellness im Mühlenspa mit Micro Salt und Aufguss

Preis: pro Person 330 €

Schönhagener Mühle, fairplants system GmbH
Schönhagener Mühle 10, 16928 Pritzwalk

WINTERWOCHELENDE AM SEE

**Wellnesshotel Seeschlößchen
Senftenberg/Lausitzer Seenland**

Der Senftenberger See direkt vor den Türen des Seeschlößchens hat auch in den Wintermonaten etwas Einzigartiges. Wellnessgäste erwartet ein ambitionierter Saunabereich mit Wellnessgarten. Freuen Sie sich auf kulinarische Sinneserlebnisse im Restaurant „Sandak“. Nutzen Sie die raue Jahreszeit für eine Auszeit in



romantischem Ambiente mit flackerndem Kaminfeuer und kuscheliger Wärme.

Leistung: Arrangement „Winterwochenende am See“, 2 Wochenend-ÜN im Wellness-DZ Comfort, DU/WC, inkl. Halbpension, Gruß aus Küche, Nutzung Wellness & SPA, Wellnesskorb mit Bademantel u. v. m., fruchtige Wintermassage

Preis: pro Person 360-460 €

Wellnesshotel Seeschlößchen, Privat-SPA & Naturresort
Buchwalder Straße 77, 01968 Senftenberg

WELLNESSZEIT IM „FALTER“

**Kunstgut Krahe
Kloster Lehnin/Havelland**

Lassen Sie sich zu zweit verwöhnen und genießen Sie das Ambiente und die Ruhe des Gutshauses in Krahe. Abgerundet wird Ihre wohlverdiente Auszeit durch einen entspannenden Thermentag. Viele besondere Orte wie das Kloster im Lehnin, Brandenburg a. d. Havel oder die Burg in Bad Belzig laden zu spannenden Ausflügen ein.



Leistung: Arrangement „Wellnesszeit im ‚Falter‘“, 2 Wochenend-ÜN in FeWo, DU/WC, inkl. Endreinigung, 1x 30-Euro-Gutschein Restaurant „Zickengang“ Golzow, 1x Tageskarte Marienbad Brandenburg a. d. Havel (auch Steintherme Bad Belzig oder Haveltherme Werder möglich)

Preis: pro Person 130 €

Kunstgut Krahe, Inh. Lutz Raschke
Krahn Hauptstraße 7, 14797 Kloster Lehnin

WINTERZEIT IM BURGHOTEL

**The Lakeside Hotel – Burghotel
zu Strausberg
Strausberg/Seenland Oder-Spree**

Gebettet zwischen urigen Wäldern und dem ruhig liegenden Straussee bietet das 4-Sterne-Superior-Hotel im englischen



Landhausstil erholsame Gemütlichkeit zwischen Burgturm und Zinnen. Der großzügig angelegte Wellnessbereich mit griechisch-römischem Schwimmbad, Saunalandschaft sowie Beauty & SPA sorgt für körperliche und seelische Erholung. Auch die abwechslungsreiche Küche lädt zum Entspannen und Genießen ein.

Leistung: Arrangement „Winterzeit im Burghotel“, 2 ÜN im Premium-DZ, DU/WC, inkl. Frühstück, Nutzung Wellness Oase, Wasser & Obst zur Begrüßung, „Coffeetime“ am Kamin

Preis: pro Person 138,50-207 €

The Lakeside Hotel – Burghotel zu Strausberg,
Castle & Garden Strausberg GmbH & Co. KG,
Gielsdorfer Chaussee 6, 15344 Strausberg

WINTERMÄRCHEN IM SPREEWALD

**Pension „Zum Schlangenkönig“
Burg/Spreewald**

Inmitten der Streusiedlung von Burg (Spreewald) liegt direkt an einem Fließ die Pension „Zum Schlangenkönig“



mit einem eigenen kleinen Spreewald-hafen. Der gemütlich gestaltete Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool sowie der Kosmetik- und Massagebereich laden zum Wohlfühlen ein. Lassen Sie sich im Hofrestaurant mit kreativer Spreewälder Küche kulinarisch verwöhnen.

Leistung: Arrangement „Wintermärchen“, 2 ÜN in Suite, 40 qm, Kamin, DU/WC, inkl. Frühstück, 1 Fl. Sekt, 1x einstündige Glühweinkahnfahrt, 1x 2-Stunden Spreewald Therme inkl. Saunagarten

Preis: pro Person 145 €

Bis 14 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Pension „Zum Schlangenkönig“, Inh. Dirk Meier
Waldschlößchenstraße 14, 03096 Burg (Spreewald)



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Grünauer Kreuz: Brückenbauarbeiten und Gleiserneuerungen

Zugausfälle im Regionalverkehr ab 18. März

Vom **18.03. (Fr) um 21 Uhr bis 08.04. (Fr) um 4 Uhr** müssen sich Fahrgäste im Regionalverkehr bei mehreren Linien auf Zugausfälle einstellen:

RE7 ▶ Dessau Hbf – Bad Belzig – Berlin Stadtbahn – Wünsdorf-Waldstadt

- Ausfall zwischen Berlin Ostbahnhof und Flughafen BER Terminal 1-2
- am 19.03. (Sa) und 20.03. (So) außerdem Ausfall Berlin Ostbahnhof – Wünsdorf-Waldstadt

RB14 ▶ Nauen – Berlin Stadtbahn – Flughafen BER T1-2

- Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Flughafen BER Terminal 1-2

RB24 Nord ▶ Eberswalde Hbf – Bernau (b Berlin) – Berlin-Lichtenberg

- Ausfall zwischen Berlin-Lichtenberg und Königs Wusterhausen (Fahrgäste nutzen bitte als Ersatz die S-Bahn)

RB24 Süd ▶ Senftenberg – Königs Wusterhausen:

- ab Königs Wusterhausen weiter nach Flughafen BER Terminal 1-2

RE2 ▶ Wismar / Wittenberge – Berlin – Cottbus

- Die Züge aus/nach Cottbus fahren über Königs Wusterhausen und Berlin Ostkreuz (oben auf Gleis 13 und 14) und enden/beginnen abweichend in Berlin Lichtenberg.
- Die Züge aus/nach Wismar/Wittenberge beginnen/enden abweichend in Berlin Ostkreuz (unten auf Gleis 1 und 2).

Der Grund für die Einschränkungen sind Brückenarbeiten am Grünauer Kreuz. Parallel dazu finden außerdem Arbeiten zur Gleiserneuerung statt.

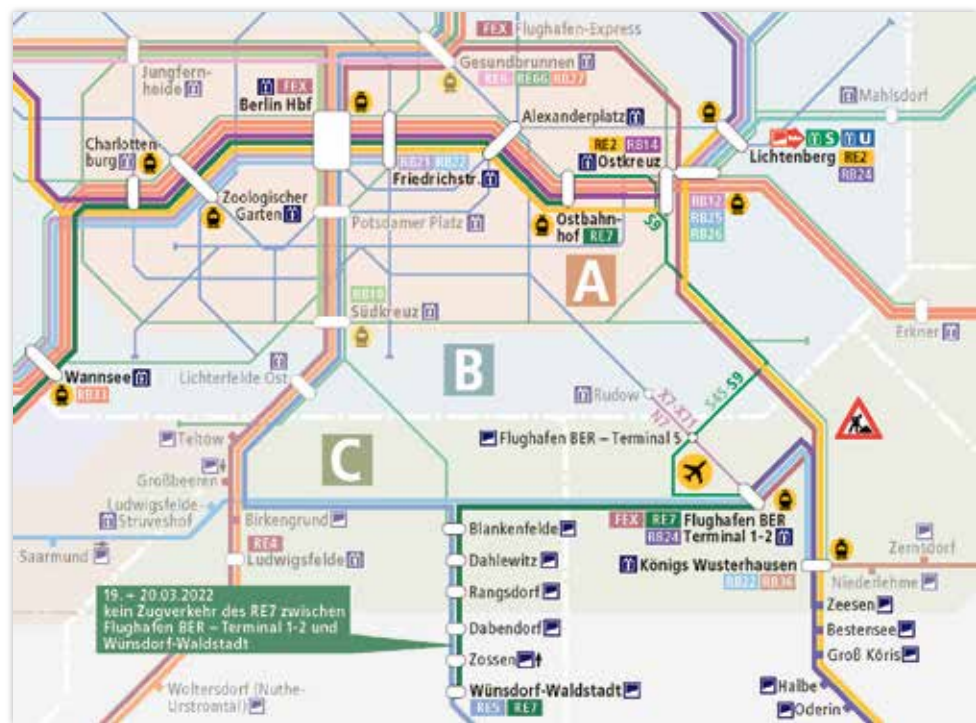
Gleich im Anschluss kommt es zu weiteren Beeinträchtigungen auf den genannten Linien im Raum Berlin – Flughafen BER Terminal 1-2. Diese dauern bis zum 08.07. (Fr) an.

Im Juli und August verlagert sich die Sperrung in den Abschnitt Grünauer Kreuz – Königs Wusterhausen. Dann sind mindestens die

Linien RE2 und RB24 betroffen.

INFO

Weitere Informationen zu den Baumaßnahmen unter → reiseauskunft.bahn.de, → bauinfos.deutschebahn.com, → odeg.de, → vbb.de sowie in der App **DB Navigator** und der **VBB-App „Bus & Bahn“**. Die Apps können Fahrgäste zudem nutzen, um sich eine alternative Route zu suchen und die Bauarbeiten zu umfahren.



Grafik: VBB

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- → sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- → bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- → NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- → odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de



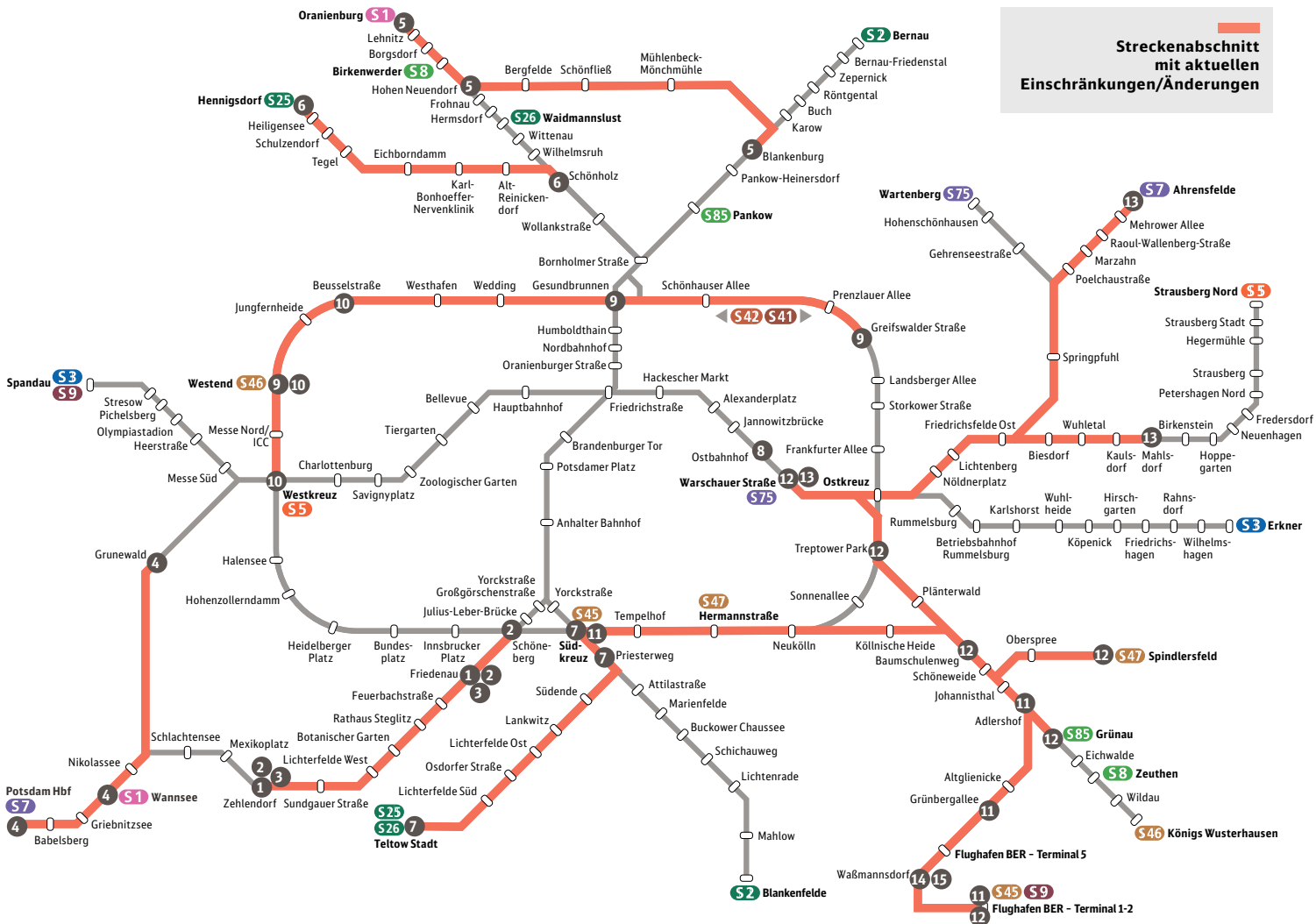
HANS

- → hanseatischeisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.02.2022, bis Sonntag, 27.02.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 1 WE

Zehlendorf - Friedenau

12.02. (Sa) 7 Uhr bis 20 Uhr

Taktänderung: Zehlendorf <-> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die in Friedenau beginnenden Züge (Friedenau ab 05, 25, 45) nach Frohnau fahren in Friedenau 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S1 fährt Wannsee <-> Hohen Neuendorf (10-Minutentakt: Wannsee <-> Zehlendorf und Friedenau <-> Frohnau)

Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Hohen Neuendorf <-> Oranienburg beachten. (→ 5)
 Zwischen Wannsee <-> Friedrichstraße bitte auch die S7 sowie zwischen Zehlendorf, Eiche <-> Rathaus Steglitz <-> Potsdamer Platz auch die Buslinie M48 nutzen.

Grund: Vegetationsarbeiten und Baufeldfreimachung für den Ersatzneubau der Moltkebrücke

S1 2 WE

Zehlendorf - Friedenau - Schöneberg

18.02. (Fr) 22 Uhr bis 21.02. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Zehlendorf (Einstieg im Teltower Damm an der Position 3) <-> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ (Halt für S-Bf Sundgauer Straße und nur in Fahrtrichtung Schöneberg) bzw. Ersatzverkehrshaltestelle „Berliner Straße/Sundgauer Straße“ (Halt für S-Bf Sundgauer Straße und nur in Fahrtrichtung Zehlendorf) <-> Bushaltestelle „Unter den Eichen/Drakestraße“ (Halt für S-Bf Lichterfelde West) <-> Bushaltestelle „Asterplatz“ (Halt für S-Bf Botanischer Garten) <-> Rathaus Steglitz (Einstieg in Fahrtrichtung Schöneberg an Position 3 und in Fahrtrichtung Zehlendorf an Position 2) <-> U-Bf Walther-Schreiber-Platz (Halt für S-Bf Feuerbachstraße) <-> Bushaltestelle „Kaisereiche“ (Halt für S-Bf Friedenau) <-> Bushaltestelle „Breslauer Platz“ (Halt für S-Bf Friedenau) <-> Innsbrucker Platz (Zusatzhalt) <-> Schöneberg (Einstieg in der Dominicusstraße - gegenüber vom S-Bahnhof). Der Ersatzverkehr hält nicht immer direkt am S-Bahnhof.

Fahrplanänderung: In Friedenau fährt die S1 nach Frohnau/Oranienburg (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S1 fährt Wannsee <-> Zehlendorf (im 10-Minutentakt) und Friedenau <-> Schöneberg <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Friedenau <-> Schöneberg <-> Frohnau)

Bitte zwischen dem Ersatzverkehr und der S1 (Friedenau <-> Schöneberg <-> Frohnau/Oranienburg) in beiden Fahrtrichtungen in Schöneberg umsteigen. In Friedenau hält der Ersatzverkehr nicht am S-Bahnhof, sondern ca. 600 Meter entfernt an der Bushaltestelle „Breslauer Platz“ in der Rheinstraße/Hauptstraße. Bitte zwischen Wannsee <-> Friedrichstraße auch die S7 sowie zwischen Zehlendorf, Eiche <-> Rathaus Steglitz <-> Potsdamer Platz auch die Buslinie M48 nutzen.

Grund: Ersatzneubau der Moltkebrücke, Einheben einer Hilfsbrücke

S1 3 WE

Zehlendorf - Friedenau

25.02. (Fr) 22 Uhr bis 28.02. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Zehlendorf <-> Friedenau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die in Friedenau beginnenden Züge (Friedenau ab 05, 25, 45) nach Frohnau fahren in Friedenau 1 Minute früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Zehlendorf und Friedenau <-> Frohnau)

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.02.2022, bis Sonntag, 27.02.2022

Fortsetzung von Seite 21

endenden S2 kein Anschluss zur S25 nach Hennigsdorf besteht, wird empfohlen, bereits in Attilastraße umzusteigen. In Priesterweg fährt die S25 nach Hennigsdorf (auch im Nachtverkehr Sa/So) 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S2 nach Bernau von Priesterweg bis Südkreuz 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Südkreuz bis Priesterweg 7 Minuten früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Bernau und die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts), die S2 nach Buch fährt regulär vom Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (mit Umsteigen in Lichtenrade, 10-Minutentakt: Lichtenrade <> Priesterweg und Südkreuz <> Buch)

I S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf

I S26 fährt nicht

Grund: Neubau der Überleitverbindung Südkreuz, Einbau Kabelschächte neben dem Gleis

S3

Ostbahnhof

Nacht 15./16.02. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die in Ostbahnhof beginnenden Züge (Ostbahnhof ab 17, 37, 57) nach Friedrichshagen fahren in Ostbahnhof 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: Die in Ostbahnhof beginnenden Züge (Ostbahnhof ab 17, 37, 57) nach Friedrichshagen fahren in Ostbahnhof von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Da der Ostbahnhof nicht barrierefrei ist, wird empfohlen, in Warschauer Straße umzusteigen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

Grund: Weichenarbeiten bei der Fernbahn, das Gleis 8 ist gesperrt

S41 S42

Westend - Gesundbrunnen - Greifswalder Straße

13.02. (So)

7 Uhr bis 15 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 12 Minuten vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Gesundbrunnen bis Schönhauser Allee 7 Minuten früher, von Schönhauser Allee bis Treptower Park bzw. Sonnenallee 5 Minuten früher und hat in Treptower Park bzw. in Sonnenallee 5 Minuten Aufenthalt. Die S42 fährt von Gesundbrunnen bis Wedding 3 Minuten früher, hat in Treptower Park 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Treptower Park bis Gesundbrunnen 5 bis 6 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Richtung Wedding/Westkreuz). In Gesundbrunnen fährt die S42 in Richtung Wedding/Westkreuz von Gleis 3 (Gleis der

S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

I S42 fährt Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

Die Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt ab ca. 12 Uhr erfolgt auf dem Abschnitt Greifswalder Straße <> Ostkreuz <> Südkreuz <> Westkreuz <> Westend.

Grund: Vegetationsarbeiten

S41 S42 S46

(Westkreuz -) Westend - Beusselstraße

Nächte 21./22.02. (Mo/Di)

und 22./23.02. (Di/Mi)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westend <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring 4 bis 6 Minuten früher. Die S42 fährt von Beusselstraße bis Westend 2 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Beusselstraße 2 bis 3 Minuten später. Die S46 fährt nur in der Nacht 21./22.02. (Mo/Di) von Westkreuz bis Westend 5 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (im 20-Minutentakt) und Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße (im 20-Minutentakt) - im gemeinsam bedienten Abschnitt Wedding > Gesundbrunnen > Südkreuz > Westkreuz > Westend besteht zusammen ein 10-Minutentakt

I S42 fährt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Nordkreuz > Wedding)

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (unverändert)

Grund: Weichenarbeiten in Beusselstraße

S45 S9

Flughafen BER - Terminal 1-2 - Grünbergallee - Adlershof - Südkreuz

Nacht 23./24.02. (Mi/Do)

23:35 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Grünbergallee (Ersatzverkehrshaltestelle in der Grünbergallee) <> Altglienicke <> Grünau (Wassersportallee, seitlich vom P+R-Parkplatz)

Fahrplanänderung: Die S45 Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 23:37 Uhr nach Südkreuz (an 0:18 Uhr) hat in Flughafen BER - Terminal 5 bis Köllnische Heide 7 bis 8 Minuten später sowie von Köllnische Heide bis Hermannstraße 10 Minuten später. Diese Fahrt endet um 0:21 Uhr in Hermannstraße und fällt von Hermannstraße bis Südkreuz aus. Die S45 Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 23:57 Uhr nach Charlottenburg (an 0:53 Uhr) hat in Flughafen BER - Terminal 5 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Flughafen BER - Terminal 5 bis Köllnische Heide 7 bis 8 Mi-

nuten später sowie von Köllnische Heide bis Charlottenburg 10 Minuten später. In der Gegenrichtung beginnt der Zug Südkreuz ab 0:28 Uhr nach Schöneweide (an 0:43 Uhr) erst um 0:34 Uhr in Hermannstraße und fällt von Südkreuz bis Hermannstraße aus. Die S9 fährt von Altglienicke bis Flughafen BER - Terminal 1-2 5 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Südkreuz (unverändert)

I S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Altglienicke und Grünau <> Spandau Bitte zwischen der S9 (Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Altglienicke) und dem Ersatzverkehr mit Bussen entweder in Grünbergallee oder in Altglienicke umsteigen.

Grund: Einbau einer Ersatzschiene

S3 S45 S46 S47 S8 S85 S9 12

Flughafen BER - Terminal 1-2/Grünau/Spindlersfeld - Baumschulenweg - Treptower Park - Warschauer Straße

25.02. (Fr) 22 Uhr

bis 28.02. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Grünau (Einstieg Adlergestell - Nähe Tankstelle) <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Schöneweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße - unter der Brücke)

Fahrgäste von Johannisthal nach Adlershof bzw. Grünau nutzen bitte zunächst den *Bus S46* in Fahrtrichtung Baumschulenweg bis Schöneweide und steigen dort in den *Bus S46* der Gegenrichtung (in Fahrtrichtung Grünau) um. Fahrgäste von Schöneweide nach Johannisthal nutzen bitte zunächst den *Bus S46* in Fahrtrichtung Grünau bis Adlershof und steigen dort in den *Bus S46* der Gegenrichtung (in Fahrtrichtung Baumschulenweg) um.

Bus S47: Spindlersfeld (Einstieg Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Schöneweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße - unter der Brücke)

Bus S9X: Flughafen BER - Terminal 1-2 (Einstieg Parkplatz P5 - Haltestelle B15-17) <> Adlershof <> Schöneweide (Michael-Brückner-Straße) <> Baumschulenweg (Einstieg Baumschulenstraße - unter der Brücke) - Linie fährt am Fr von ca. 22 bis ca. 24 Uhr, am Sa+So jeweils von ca. 4 bis 24 Uhr und hält nur an den angegebenen Haltestellen

S-Bahn-Pendelverkehr: Altglienicke <> Adlershof (im 20-Minutentakt), Baumschulenweg <> Plänterwald (im 10-Minutentakt) und Plänterwald <> Treptower Park (im 10-Minutentakt). In Treptower Park muss bei Ankunft mit dem Pendelzug zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz der Bahnsteig gewechselt werden (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Taktänderung: Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Altglienicke S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 3 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg 3 Minuten früher. In Baumschulenweg fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher. Die S46 nach Baumschulenweg fährt Sa+So, von 12 bis 20 Uhr, von Südkreuz bis Köllnische Heide 2 Minuten früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 5 6 bis 7 Minuten früher, hat in Flughafen BER – Terminal 5 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Flughafen BER – Terminal 5 bis Flughafen BER – Terminal 1-2 planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Südkreuz/Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)
 - ! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz
 - ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Südkreuz/Westend – im Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau kommen nur Kurzzüge (4 Wagen) zum Einsatz, bitte auf die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnsteigen achten.
 - ! S47 verkehrt nicht
 - ! S8 fährt Treptower Park <> Birkenwerder
 - ! S85 fährt Treptower Park <> Pankow
 - ! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke
- Grund:** Aufbau Kabelkanal, Schalt- und Prüfarbeiten, Umbau Baugleissperren

S5 S7 S75

Mahlsdorf/Ahrensfelde – Warschauer Straße

**Nacht 21./22.02. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Biesdorf 1 Minute früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Lichtenberg 9 Minuten früher, hat in Lichtenberg 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Lichtenberg bis Potsdam Hbf planmäßig. Die S7 nach Westkreuz fährt von Lichtenberg bis Ostkreuz 5 Minuten früher, hat in Ostkreuz 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostkreuz bis Westkreuz planmäßig. Die S75 nach Friedrichsfelde Ost fährt von Springpfuhl bis Friedrichsfelde Ost 1 Minute früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (mit Umsteigen in Mahlsdorf)
 - ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Lichtenberg <> Westkreuz)
 - ! S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.
- Grund:** Weichenarbeiten in Lichtenberg

S9

Waßmannsdorf

**Nacht 11./12.02. (Fr/Sa)
1 Uhr bis 5 Uhr**

In Waßmannsdorf fahren die Züge Waßmannsdorf ab 1:12 Uhr, 1:41 Uhr alle 30 Minuten bis 4:11 Uhr, 4:26 Uhr und 4:41 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
Grund: Inspektion Tunnel und Trogbauwerk

S9

Waßmannsdorf

**Nacht 12./13.02. (Sa/So)
1 Uhr bis 7 Uhr**

In Waßmannsdorf fahren die Züge Waßmannsdorf ab 0:57 Uhr nach Spandau, 1:12 Uhr nach Ostbahnhof, 1:27 Uhr alle 30 Minuten bis 5:57 Uhr, 6:28 Uhr und 6:53 Uhr nach Spandau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).
Grund: Inspektion Tunnel und Trogbauwerk

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U8

Gesundbrunnen – Osloer Straße

**bis 17./18.02. (Do/Fr)
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
von 23 Uhr bis 1:30 Uhr,**

18.02. (Fr) bis 20.02. (So),

25.02. (Fr) bis 27.02. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Gesundbrunnen <> U-Bf Pankstraße <> U-Bf Osloer Straße

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

! U8 fährt S+U-Bf Hermannstraße <> S+U-Bf Gesundbrunnen und U-Bf Osloer Straße <> S+U-Bf Wittenau

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoefer-Nervenklinik auch die S25 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die S1 oder S26 nutzen.
Grund: barrierefreier Ausbau U-Bf Pankstraße

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1 S7

Zehlendorf/Westkreuz – Wannsee – Potsdam Hbf

**28.02. (Mo) 4 Uhr bis 13.03. (So) 22 Uhr,
14.03. (Mo) 4 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr**

Taktänderung: Mo-So Zehlendorf <> Wannsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Mo-Fr 4 Uhr bis 6:30 Uhr, 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr und 18:30 Uhr bis 21 Uhr Wannsee <> Potsdam Hbf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Taktänderung: Sa+So Grunewald <> Wannsee <> Griebnitzsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf 5 bis 6 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S7), die S7 fährt von Grunewald bis Wannsee bzw. Potsdam Hbf ebenfalls 5 bis

6 Minuten später. Die nur am Wochenende zwischen Griebnitzsee <> Potsdam Hbf verkehrenden Züge fahren von Griebnitzsee bis Potsdam Hbf 9 bis 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Oranienburg von Potsdam Hbf bis Wannsee 4 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S7) und die S7 nach Ahrensfelde fährt von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee bzw. Grunewald 4 bis 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung vom 28.02. (Mo) 4 Uhr bis 13.03. (So) 22 Uhr: In Wannsee fahren die S1 und die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Bahnsteigänderung vom 14.03. (Mo) 4 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr: In Wannsee fährt die S1 nach Oranienburg von den Gleisen 1 oder 2 und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien Mo-Fr bis 21 Uhr:

- ! S1 fährt Potsdam Hbf <> Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Frohnau)
- ! S7 fährt Ahrensfelde <> Grunewald (die Verstärkerfahrten fahren Ahrensfelde <> Wannsee, Mo-Fr 6:30 Uhr bis 10:30 Uhr sowie 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr Ahrensfelde <> Potsdam Hbf) – im Abschnitt Ahrensfelde <> Grunewald besteht ein 10-Minutentakt.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien Mo-Fr ab 21 Uhr sowie Sa+So:

- ! S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee/Zehlendorf <> Frohnau)
 - ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz/Grunewald und Griebnitzsee <> Potsdam Hbf – nur Sa+So)
- In der Nacht 13./14.03. (So/Mo) besteht in der Zeit von 22 Uhr bis 1:30 Uhr zwischen Wannsee <> Griebnitzsee Ersatzverkehr mit Bussen. Vom 25.03. (Fr) 22 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr besteht zwischen Babelsberg <> Potsdam Hbf Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Weichenerneuerung in Wannsee

S5

Hoppegarten – Mahlsdorf

**04.03. (Fr) 22 Uhr
bis 08.03. (Di) 1 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Hoppegarten (südl. Bahnhofsvorplatz – Am Güterbahnhof) <> Birkenstein <> Mahlsdorf (Einstieg in der Hönowener Straße)

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S5 von Strausberg bis Hoppegarten 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S5 von Hoppegarten bis Strausberg 10 Minuten früher.

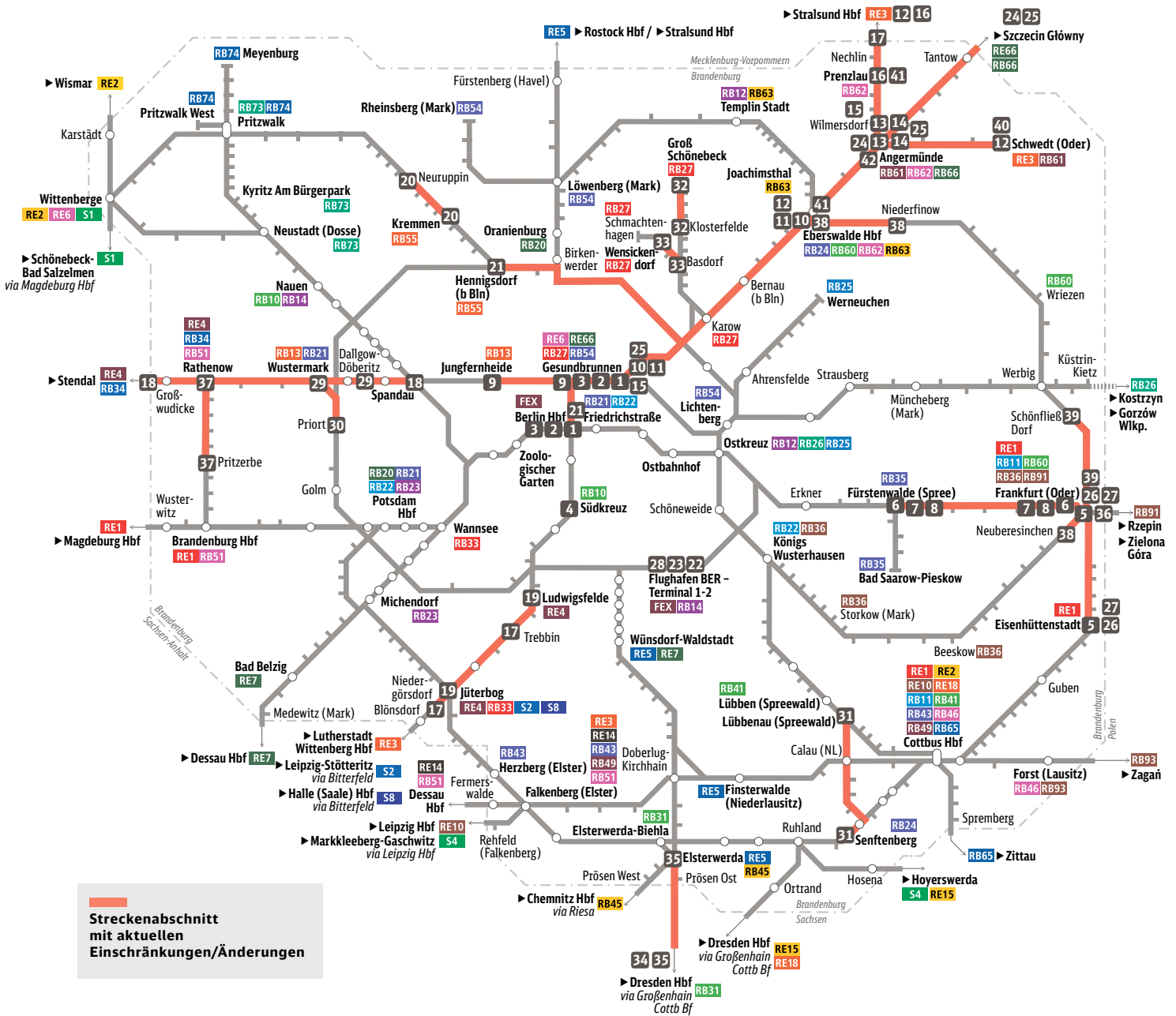
Bahnsteigänderung: In Mahlsdorf fahren alle Züge in Richtung Westkreuz von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- ! S5 fährt vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr Strausberg <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)
 - ! S5 fährt vom 07.03. (Mo) 4 Uhr bis 08.03. (Di) 1 Uhr Strausberg Nord <> Hoppegarten und Mahlsdorf <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)
- Die zusätzlichen Verstärkerfahrten Mahlsdorf <> Ostbahnhof fahren am 07.03. (Mo) nicht. Bitte vom 04.03. (Fr) 22 Uhr bis 07.03. (Mo) 1:30 Uhr auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Strausberg Nord <> Strausberg beachten.
Grund: Weichenerneuerung in Mahlsdorf

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.02.2022, bis Sonntag, 27.02.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
 bis 11.02. (Fr) 1
 jeweils ca. 20 Uhr - ca. 6 Uhr
 | Ausfall einiger Züge zwischen Berlin Hbf und Bln-Gesundbrunnen
- 11.02. (Fr) ca. 20 Uhr 2
 bis 21.02. (Mo) ca. 6 Uhr
 | Ausfall einiger Züge morgens und abends zwischen Berlin Hbf und Berlin-Gesundbrunnen
- 21.02. (Mo) ca. 20 Uhr 3
 bis 03.03. (Do) ca. 6 Uhr
 | Ausfall einiger Züge morgens und abends zwischen Berlin Hbf und Berlin-Gesundbrunnen

- 27.02. (So) WE 4
 ca. 4 Uhr - ca. 6 Uhr
 | Umleitung via Berlin Südkreuz
 | Ersatz durch S-Bahn (S9)
- RE1 (DB)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
 18.02. (Fr) ca. 22 Uhr WE 5
 bis 21.02. (Mo) ca. 4 Uhr
 | Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 | Ersatz durch Busse
- 25.02. (Fr) 6
 ca. 9 Uhr - ca. 15 Uhr
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Busse und alternative Takte

- 26.02. (Sa) WE 7
 ca. 6 Uhr - ca. 24 Uhr
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Busse und alternative Takte
- 28.02. (Mo), ca. 04.03. (Fr) 8
 jeweils ca. 9 Uhr - ca. 15 Uhr
 | Ausfälle zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)
 | Ersatz durch Busse und alternative Takte
- RE2 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Cottbus
 Nächte 21./22.02. (Mo/Di) 9
 und 22./23.02. (Di/Mi)
 | Umleitung (Wismar ab 21:25 Uhr) über Berlin Jungfernheide und Berlin Gesundbrunnen
 | Halte auf der Berliner Stadtbahn entfallen

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

bis 11.02. (Fr) 10
 jeweils ca. 17:30 Uhr – ca. 19 Uhr

! Ausfall zwischen Eberswalde und Berlin

11.02. (Fr) – 21.02. (Mo), 11
 jeweils ca. 17:30 Uhr – ca. 19 Uhr:

! Ausfall zwischen Eberswalde und Berlin

11.02. (Fr) ca. 10 Uhr 12
 bis 13.02. (So) ca. 14 Uhr

! Ausfall zwischen Eberswalde und Schwedt (Oder) bzw. Stralsund
 ! Ersatz durch Busse

18.02. (Fr) ca. 10 Uhr 13
 bis 20.02. (So) ca. 14 Uhr

! Ausfall zwischen Angermünde und Wilmersdorf (UM)
 ! Ersatz durch Busse

25.02. (Fr) ca. 10 Uhr 14
 bis 27.02. (So) ca. 14 Uhr

! Ausfall zwischen Angermünde und Wilmersdorf (UM)
 ! Ersatz durch Busse

25.02. (Fr) ca. 22 Uhr 15
 bis 26.02. (Sa) ca. 4 Uhr

! Ausfall zwischen Berlin und Wilmersdorf (UM)
 ! Ersatz durch S-Bahn und Busse

26.02. (Sa) ca. 22 Uhr 16
 bis 27.02. (So) ca. 4 Uhr

! Totalsperrung Knoten Pasewalk
 ! Ausfall zwischen Prenzlau und Stralsund
 ! Ersatz durch Busse

25.02. (Sa) – 04.03. (Fr) 17
 jeweils ca. 22 Uhr – ca. 2 Uhr

! Ausfall RE 3327/3357, 3362 und 3363 zwischen Trebbin und Niedergörsdorf
 ! Ausfall RE 3363, 3365 zwischen Trebbin und Jüterbog

RE4 (ODEG)
Rathenow – Berlin – Jüterbog

Nacht 19./20.02. (Sa/So) WE 18
 ca. 19:20 Uhr – ca. 09:30 Uhr

! Der Abschnitt Stendal Hbf/Rathenow – Elstal/Wustermark/Berlin-Spandau/Berlin Hbf (tief) entfällt.

! Ersatz durch Busse

Nacht 25./26.02. (Fr/Sa) 19
 ab ca. 00:20 Uhr

! Der Abschnitt Ludwigsfelde/Trebbin – Jüterbog entfällt.

! Ersatz durch Busse

RE6 (DB)
Wittenberge – Neuruppin – Berlin

11.02. (Fr) ca. 22 Uhr WE 20
 bis 12.02. (Sa) ca. 4 Uhr

! Ausfall zwischen Kremmen und Neuruppin
 ! Ersatz durch Bus

26.02. (Sa) ca. 22 Uhr 21
 bis 27.02. (So) ca. 4 Uhr

! Ausfall zwischen Berlin und Hennigsdorf (Bln)
 ! Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

08.02. (Di) bis 15.02. (Di) 22
 jeweils ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

! einzelne Umleitungen über BER-Terminal 5
 ! umgeleitete Züge halten nicht in BER-Terminal 1-2

27.02. (So) 23
 ca. 1 Uhr – ca. 4 Uhr

! Verspätung ca. 10 Minuten

RE66/RB66 (DB)
Szczecin – Angermünde – Berlin

11.02. (Fr) ca. 10 Uhr 24
 bis 13.02. (So) ca. 14 Uhr

! Ausfall zwischen Berlin bzw. Angermünde und Szczecin

! Ersatz durch Busse zwischen Angermünde und Szczecin

! In Angermünde besteht Übergang vom/zum Ersatz der Linie RE3

18.02. (Fr) ca. 10 Uhr 25
 bis 20.02. (So) ca. 14 Uhr

! Ausfall zwischen Berlin bzw. Angermünde und Szczecin

! Ersatz durch Busse zwischen Angermünde und Szczecin

RB11 (DB)
Frankfurt (Oder) – Cottbus

18.02. (Fr) ca. 22 Uhr WE 26
 bis 21.02. (Mo) ca. 4 Uhr

! Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 ! Ersatz durch Busse

26.+27.02. (Sa+So), WE 27
 jeweils ca. 9 Uhr bis ca. 16 Uhr

! einzelne Ausfälle zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
 ! Ersatz durch Busse

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Flughafen BER-Terminal 1-2

08.02. (Di) bis 15.02. (Di) 28
 jeweils ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

! einzelne Umleitungen über BER-Terminal 5
 ! umgeleitete Züge halten nicht in BER-Terminal 1-2

26.02. (Sa) ca. 22 Uhr WE 29
 bis 27.02. (So) ca. 4 Uhr

! Umleitung über Dallgow-Döberitz

! Verspätung etwa 20 Minuten

! Ersatz durch Busse

RB21 (DB)
Berlin Friedrichstraße – Golm – Wustermark

19.02. (Sa) ca. 19 Uhr WE 30
 bis 20.02. (So) ca. 7 Uhr

! Ausfall zwischen Priort und Wustermark

! Ersatz durch Busse

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg

13.02. (So) ca. 20 Uhr 31
 bis 18.02. (Fr) ca. 22 Uhr

! Ausfall zwischen Lübbenau (Spreew) und Senftenberg

! Ersatz durch Busse

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

Noch bis 10.02. (Do) sowie 32
 am 14.02. (Mo) und 15.02. (Di)
 jeweils ab 20:30 Uhr

! Zugausfall zwischen Klosterfelde und Groß Schönebeck
 ! Ersatz durch Busse

Am 16.02. (Mi) und 17.02. (Do) 33
 jeweils ab 20:10 Uhr

! Zugausfall zwischen Basdorf und Wensickendorf
 ! Ersatz durch Busse

RB31 (DB)
Elsterwerda-Biehla – Dresden

bis 02.04. (Sa) 34

! Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden

! nur außerhalb HVZ

! Ersatz durch Busse

11./12.02. (Fr/Sa) 35
 ca. 22 Uhr – ca. 1 Uhr

! Ausfall einzelner Züge zwischen Elsterwerda und Großenhain
 ! Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Am 27.02. (So) WE 36
 ca. 10 Uhr – 15 Uhr

! Zugausfall zwischen Neuberesinchen und Frankfurt (Oder)

! Ersatz mit Stadtverkehr

RB51 (ODEG)
Rathenow – Brandenburg

19.02. (Sa) ca. 20:30 Uhr WE 37
 bis 20.02. (So) ca. 07:30 Uhr

! Bei einigen Zügen entfällt der Abschnitt zwischen Rathenow und Pritzerbe.

! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Vom 25.02. (Fr) ab 22 Uhr WE 38
 durchgehend bis 26.02. (Sa) bis 6 Uhr

! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

! Ersatz durch Busse

Am 26.02. (Sa) ab ca. 14:30 Uhr 39

! Zugausfall zwischen Schönfließ Dorf und Frankfurt (Oder)

! Ersatz durch Busse

RB61 (NEB)
Angermünde – Schwedt (Oder)

Noch bis 06.03. (So) 40
 jeweils von Fr 9 Uhr
 durchgehend bis So 15 Uhr

! Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)

! Ersatz durch RE3 oder Busse

Fortsetzung auf Seite 26

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.02.2022, bis Sonntag, 27.02.2022

Fortsetzung von  Seite 25

RB62 (NEB)

Prenzlau - Angermünde (- Eberswalde)

Noch bis 06.03. (So)  

jeweils Fr ab 12 Uhr,


Sa und So ganztägig

- ! Zugausfall zwischen Eberswalde und Prenzlau
- ! Ersatz durch RE3 und Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)

**Elsterwerda/Finsterwalde - Berlin -
Rostock Hbf/Stralsund Hbf**

Bis 18.02. (Fr) ca. 24 Uhr 

- ! Ausfall zwischen Altentreptow und Grimmen
- ! Ersatz durch Bus

19.02. (Sa) ca. 0 Uhr 


bis 25.03. (Fr) ca. 24 Uhr

- ! Ausfall zwischen Neubrandenburg und Grimmen
- ! Ersatz durch Bus

Ein Blick nach Sachsen

RB31 (DB)

Elsterwerda-Biehla - Dresden

04.02. (Fr) bis 02.04. (Sa) 

- ! Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden
- ! nur außerhalb HVZ
- ! Ersatz durch Busse

11./12.02. (Fr/Sa) 

ca. 22 Uhr - ca. 1 Uhr

- ! Ausfall einzelner Züge zwischen Elsterwerda und Großenhain
- ! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

Foto: DB AG/Pablo Castagnola

Zeit für Gold – rollende Botschafterin für Olympia

Die Deutsche Bahn hat im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Olympia Team Deutschland und der Deutschen Paralympischen Mannschaft wenige Tage vor Beginn der Olympischen Winterspiele in PyeongChang eine golden folierte Fernverkehrslokomotive als rollende Botschafterin präsentiert. [...]

Begeisterung für eine gemeinsame Sache

In Anwesenheit von Dr. Bum Goo Jong, Botschafter der Republik Korea in der Bundesrepublik Deutschland, und Sven Hannawald, ehemaliger deutscher Skispringer und Testimonial im aktuellen Imagespot der DB, sagte Berthold Huber, Vorstand Personenverkehr der Deutschen Bahn: „Sport spornt an, fördert Kommunikation, Solidarität und Begeisterung für eine gemeinsame Sache. Diese Werte sind für unsere Gesellschaft und auch für die DB als Konzern von zentraler Bedeutung. [...]

Dieser Artikel erschien vor vier Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 8. Februar 2018.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 24. Februar 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG
☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
E-Mail: kontakt@sbahn.berlin
Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET
☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT
Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO
☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Anschrift
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN
Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen
(jeweils im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten
(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO
Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG
☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN
☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE
☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE
Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

KURZMELDUNGEN UND TIPPS

Ein Besuch im Museum für lau oder statt eines Films mal ein Theaterstück vom Sofa aus schauen – sollte man beides mal gemacht haben. Wer wissen will, was in Schöneberg so los ist, dem sei außerdem ein besonderer Kiez-Podcast empfohlen.

„Armenhaus“ ist Denkmal des Monats

Das Denkmal des Monats steht diesmal in Altlandsberg. Die AG Historische Stadtkerne hat dort im Januar das sogenannte „Armenhaus“ prämiert. Es wurde 1839 erbaut und diente als Unterkunft für Not leidende Tagelöhner, Witwen und ledige Mütter. Für seinen Bau wurde ein Stück der alten Stadtmauer abgetragen und Feldsteine in die Fassade integriert. Die obere Wohnung war bis 1985 vermietet. Dann verfiel das Gebäude am Stadteingang. 1995 eröffnete dort nach fünfjähriger, denkmalgerechter Sanierung ein Restaurant.

Info: → ag-historische-stadtkerne.de

Schönebergs schönste Ecken

Ab in den Schöneberger Kiez! Sou-Yen Kim entführt ihre Zuhörer:innen mit dem Podcast „Schöneberger*innen – Der Kiez-Podcast“ in die schönsten und interessantesten Ecken Schönebergs. Mit interessiertem Blick wendet sich die Autorin jenen Orten zu, an welchen viele Kiezbewohner:innen jeden Tag vorbeilaufen, ohne sie genauer in Augenschein zu nehmen. Geschäfte, Restaurants und Shops stehen dabei ebenso auf der Liste wie etwa die Apostel-Paulus-Kirche. Die einzelnen Folgen sind als Interviews aufgebaut, in welchen Sou-Yen Kim Schöneberger:innen zu Wort kommen lässt.

Info: Der Kiez-Podcast ist unter → spotify.com/podcasts zu finden.



Screenshot: p3

Freier Eintritt am Museumssonntag

Die Berliner Museen sind für alle da. Deshalb ist der Eintritt an jedem ersten Sonntag im Monat frei. Mit dieser Aktion möchten die Berliner Museen noch mehr Menschen für das vielfältige kulturelle Angebot der Stadt begeistern. Alle sind herzlich eingeladen, mit ihren Freund:innen und Familien auf Entdeckungstour zu gehen. Der nächste Museumssonntag findet am 6. März statt.

Info: An den eintrittsfreien Museumssonntagen bieten die Berliner Museen jede Menge Programm. Für einige Veranstaltungen ist vorab eine Anmeldung notwendig. Auf der Internetseite → museumssonntag.berlin findet sich alles Wissenswerte dazu.

Transmediale-Ausstellung noch bis 18. Februar

Noch bis zum 18. Februar ist in der Akademie der Künste die Ausstellung „Abandon all hope ye who enter here“ zu sehen. Anlässlich des Kunst-Festivals „Transmediale“ erforschen neun Künstler:innen, welche Bedeutung die Fehlfunktion und Instrumentalisierung von Technologie auf unser Leben hat. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von Annex, Ibiye Camp, Cihad Caner und The Underground Division.



Foto: Jacob Friis Holm Nielsen

Info: Die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

→ adk.de

Akademie der Künste,
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
S-Bf Bellevue **S3 S5 S7 S9**

Theaterstücke als Stream verfügbar

Die Stücke des Galli Theaters Berlin können auch bequem vom Sofa aus genossen werden. Denn das Haus hat seine Produktionen als Streams zugänglich gemacht – darunter „Der Beziehungscoach“, „Männerschlussverkauf“ und „Ehekracher“.



Foto: Tamara Eckhardt

Info: Unter → galli-berlin.de finden sich weitere Infos.